

Protokoll der KGR-Sitzung vom 15.09.2026

Ort	St. Petrus Tamm	Uhrzeit	19:31 – 21:35
Vorsitzender	Pfr. Alexander König	Gewählte Vorsitzender	Wolfgang Ernst
Kirchenpflege	Anneke Breuning	Schriftführung	Damian Bielat

Stimmberechtigte KGR-Mitglieder (Normalzahl)		Acht	Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	Anwesende beratende Mitglieder
gewählte KGR-Mitglieder	Maria Bartik-Nitsche, Damian Bielat, Hanna Doruch, Wolfgang Ernst, Rolf Hartmann, Katrin Krabbes, Maria Rudolf, Simone Bossert		8	-
Hauptamtliche	Pfr. Alexander König (ab 21:20 Uhr)		1	-
Abwesend	Johannes Sigg		-	-
Gäste	-		-	-
Verteiler	KGR-Mitglieder, Pfarrbüro, Seelsorgeeinheit: KG Asperg, KG Markgröningen			

Im nachfolgenden Protokoll werden nur die Teile dargestellt, die über die gezeigten Folien in den Anlagen hinausgehen.

Top	Thema/Vereinbarung/Beschluss	Termin / Verantw.
01	Impuls Gebet vorgetragen von Hanna D.	
02	Regularien a) Die Beschlussfähigkeit wird per Augenschein festgestellt.	Wolfgang E.
	b) Das Protokoll der letzten Sitzung des KGR vom 14.7.2026 wird einstimmig beschlossen.	Alle
	c) Festlegung der Protokollschreibung	Damian B.
	d) Tagesordnung Anmerkungen: Top 3 und Top 7 entfallen. Weiterhin wird von Damian angemerkt, dass die Tagesordnung zu viele Besprechungspunkte enthält und die Ehrenamtsarbeit überlastet wird Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.	Alle
03	Kennenlernsequenz	Simone B.
	entfällt	

Top	Thema/Vereinbarung/Beschluss	Termin / Verantw.
04	Aktuelle Viertelstunde	
	a) ökumenischer Kirchengemeinderat 15.07.26. Die Kollekte beim Feuerwehrfest geht an die Jugend. Das evangelische Gemeindefest mit der Nachbarschaftshilfe fand am 11.07. statt.	
	b) ökum. Gottesdienst Fleckenfest fand am 19.07.26 statt	
	c) Mitarbeiterfest hat am 24.07.26 erfolgreich stattgefunden. Die hohen Kosten sind zu rechtfertigen, da die Ehrenamtarbeit sinnvoll ist und gewürdigt werden muss.	
	d) Adonia Junior Konzert fand am 15.08.2026 statt. 500 Besucher im Bürgersaal. Alle Beteiligten waren zufrieden. Nächstes Teens Konzert (mit Übernachtung) findet Ostern 2027 statt.	
	e) Kinderferienprogramm Sommerferien 2026. Siehe Folien	
05	Berichte und Anträge aus den Ausschüssen	
	a) KiJuFa: Nächster KiJuFa findet am Mittwoch 23.09.2026 statt.	Damian B.
	b) Konzertausschuss: Mittelalterband spielt am 11.10. um 18 Uhr in St. Petrus	Katrin K.
	c) Caritas: Keine Anmerkungen	Johannes S.
	d) Verwaltungsausschuss: Rechnungsabschluss 2024: noch nicht gedruckt, nicht unterschrieben somit nicht abgeschlossen. Inventarverzeichnis für die Eröffnungsbilanz 2025: ist erstellt. Logo St. Martin 2024: weiterhin im Rechtsstreit mit Kanzlei SLD. Übersicht über die Kollekten der nächsten Monate wurde erstellt.	Maria B.
	e) Bauausschuss: Antonius Relief wird nach Tamm geholt. Beschlüsse zum Projekt RfKdZ siehe unten TOP 11	
	f) Präventionsausschuss: Nächster Termin am 21.09. Ansonsten keine inhaltliche Bearbeitung, da Angelika abwesend ist.	
	g) Liturgieausschuss. Ist ausgefallen, da keine Themen zu besprechen sind.	
	h) Öffentlichkeitsausschuss: Protokoll vom 31.08.26: Terminpläne für Weihnachtsbrief 2026 und Osterbrief 2027.	
	i) ökumenischer Ausschuss: Nächste Sitzung am 07.11.2026	
	j) gemeinsamer Ausschuss der SE (GemASE): Nächste Sitzung am 30.09.2026	

Top	Thema/Vereinbarung/Beschluss	Termin / Verantw.
06	Anstehende Veranstaltungen der KG	
	a) BDKJ-Nachtwallfahrt: Siehe Folien	
	b) Trauercafé für Hinterbliebene Siehe Folien	
	c) Gottesdienste in Tamm: Siehe Folien	
	d) Amtseinführung Pfr. Moussavou 22.11.26. Vorbereitungstreffen hat stattgefunden. Unterstützung aus Tamm derzeit nicht erforderlich. Wird maßgeblich aus Markgröningen gesteuert.	
	e) Gruppenleitungen am 23.09.26: Siehe Folien	
	f) Ignite Gottesdienste: Siehe Folien	
07	Resonanzgruppe Ehrenamtskoordination	
	Keine Anmerkungen, da Angelika abwesend ist.	
08	Finanzen Siehe Folien	
09	Defibrillatoren Siehe Folien	
10	Verschiedenes	
	a) Klärung der Aufgaben im Pastoralteam. Eine Resonanzgruppe für die Stelle der Ehrenamtskoordination wird eingerichtet. Mittelfristig muss sich jede KG über die lokalen Prioritäten und Posteritäten abstimmen. Dies kann sinnvollerweise nicht in einer KGR-Sitzung stattfinden. KGR-Klausur im Jan/Feb 2027 → Terminvorschläge erstellen!	Wolfgang E.
	b) 13 qm für die Demokratie: Keine Anmerkungen, da Angelika abwesend ist.	
	c) Schulprojekt Madingou-Gare, KG St. Bernadette, Diözese Nkayi. Siehe Folien	

Top	Thema/Vereinbarung/Beschluss	Termin / Verantw.
	d) Lange Nacht der Demokratie am 02.10.26. Wir sind mit dem Workshop gewaltfreie Kommunikation mit Angelika dabei.	
11	Prozess: Kirche der Zukunft	
	a) Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft Siehe Folien: 260916 KGR RfeKdZ 15-09-26.pdf Folgende Beschlüsse wurden getroffen:	
	Beschlussvorlage: 260916 Beschluss_Tamm Räume Phase I_Mörikestr mdU.pdf Beschlussberechtigt: 8 Ergebnis: 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthalten Der Beschluss wurde einstimmig getroffen	
	Beschlussvorlage: 260916 Beschluss_Tamm Räume Phase II_Kolumbarium mdU.pdf Beschlussberechtigt 8 Ergebnis: 7 Ja / 0 Nein / 1 Enthalten Der Beschluss wurde mit einer Enthaltung getroffen	
	Beschlussvorlage: 260916 Beschluss_Tamm Räume Phase III_Gemeindeheim mdU.pdf Beschlussberechtigt 8 Ergebnis: 7 Ja / 0 Nein / 1 Enthalten Der Beschluss wurde mit einer Enthaltung getroffen	
	Beschlussvorlage: 260916 Beschluss_Tamm Räume Zu- stim_Votum_SE5 mdU.pdf Beschlussberechtigt 8 Ergebnis: 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthalten Der Beschluss wurde einstimmig getroffen	
	b) Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen (SinS) Siehe: 260916 KGR SinS 15-09-26.pdf Anmerkung: Pfr. Alexander König (stimmberechtigter Hauptamtlicher) kommt um 21:20 Uhr zur Sitzung hinzu. Folgende Beschlüsse wurden getroffen:	Alle
	Beschlussvorlage: 260916 Beschluss Tamm Bildung neue KG mdU.pdf Beschlussberechtigt 9 Ergebnis: 9 Ja / 0 Nein / 0 Enthalten Der Beschluss wurde einstimmig getroffen	
12	Abschluss und Segen Themen zur Veröffentlichung im Amtsblatt: • Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft • Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen	Pfr. Alexander Kö- nig

Top	Thema/Vereinbarung/Beschluss	Termin / Verantw.
	Lange Nacht der Demokratie am 02.10.26	

Tamm, den 15.09.2026

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:

Gez. Damian Bielat

Vom KGR genehmigt:

Vorsitzender kath. KGR
Wolfgang Ernst

Anlagen:

- 260916 KGR Sitzung 15-09-26.pdf
- 260916 KGR SinS 15-09-26.pdf
- 260916 Beschluss Tamm Bildung neue KG mdU.pdf
- 260916 KGR RfeKdZ 15-09-26.pdf
- 260916 Beschluss_Tamm Räume Phase I_Mörikestr mdU.pdf
- 260916 Beschluss_Tamm Räume Phase II_Kolumbarium mdU.pdf
- 260916 Beschluss_Tamm Räume Phase III_Gemeindeheim mdU.pdf
- 260916 Beschluss_Tamm Räume Zustim_Votum_SE5 mdU.pdf



KGR-Sitzung

Dienstag, 15. September 2026, 19.30 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum (ÖGZ)
Ulmer-Straße 14, 71732 Tamm

Benennung	Wer?	Art
Öffentlicher Teil		
01. Impuls	Hanna D	

02. Regularien	Wolfgang E	B
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit		

Geplante Anwesenheit der hauptamtlichen pastoralen MitarbeiterInnen:
15.09. A König
→ 13.10. Sabine R → 10.11. Angelika L → 08.12. Christian M

b) Genehmigung des Protokolls der vorherigen KGR-Sitzung	Wolfgang E	B
--	------------	---

Anmerkungen, Ergänzungen, Korrekturen?
Beschluss

c) Festlegung Protokollschreibung	Wolfgang E	B
-----------------------------------	------------	---

Protokollführung:
15.09. Damian B
→ 13.10. Hanna D → 10.11. Johannes S → 08.12. Katrin K

d) Genehmigung der Tagesordnung	Wolfgang E	B
---------------------------------	------------	---

02. d)
Regularien

Genehmigung
der Tages-
ordnung

Beschluss

	Benennung	Wer?	Art
	Öffentlicher Teil		
01	Impuls	Hanna D	
02	Regularien	Wolfgang E	
03	Kennenlernsequenz	Simone B	I
04	Aktuelle Viertelstunde	Alle	I
05	Berichte und Anträge aus den Ausschüssen	Alle	I, B
06	Anstehende Veranstaltungen der KG	Alle	I, B
07	Resonanzgruppe Ehrenamtskoordination	Angelika L	B
08	Finanzen	Wolfgang E	I, A
09	Defibrillatoren	Wolfgang E	I
10	Verschiedenes	Alle	I, B
11	Prozess Kirche der Zukunft		
	a) Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft	Wolfgang E	I, B
	a) Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen	Wolfgang E	I, B
12	Abschluss und Segen	Alexander K	I

03. Kennenlernsequenz	Simone B	I
-----------------------	----------	---

04. Aktuelle Viertelstunde		
a) ökumenischer Kirchengemeinderat 15.07.26	Simone B	I
?		
b) ökum. Gottesdienst Fleckenfest 19.07.26	?	I
?		
c) Mitarbeiterfest 24.07.26	Wolfgang E	I

schön war's!



Kosten ca. 2000 €!

d) Adonia 15.08.26	Damain B	I
?		
e) Kinderferienprogramm Sommerferien 2026	Larissa L	I
Larissa L: Das Sommerferienprogramm ist gut gelaufen. Im Amtsblatt wird noch ein Artikel kommen, falls dieser noch nicht drin war. Beim Besuch im Bibelmuseum waren wir eine kleine Runde mit 6 Kindern, die Adventure Night war mit 21 Kindern sehr gut besucht (das liegt vor allem an Werbung im Fußballverein).		
f)		I

05. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen		Alle	I, B
a) KiJuFa Ausschuss	Damian B, Hanna D, Larissa L, Monika A, Irene B		I
b) Konzertausschuss	Katrin K, Claudia L, Renate HS		I
c) Caritas-Ausschuss	Johannes S, Rolf H, Maria BN, Christof D, Christa S		I
d) Verwaltungsausschuss	Maria BN, Maria R, Johannes S, Anneke B, Wolfgang E		I

- Rechnungsabschluss 2024: noch nicht gedruckt → nicht unterschrieben → nicht abgeschlossen
- Inventarverzeichnis für die Eröffnungsbilanz 2025: ist erstellt, *siehe unten*
- Logo St. Martin 2024: Rechtsstreit mit Kanzlei SLD

e) Bauausschuss	Maria R, Claudia L, Werner B, Anneke B, <u>Wolfgang E</u>	I
- Antoniusrelief - Beschlüsse zum Projekt RfeKdZ, siehe unten		
f) Präventionsausschuss	Katrin K, <u>Angelika L</u>	I, B
Der im Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt definierte Turnus zum Einholen des erweiterten Führungszeugnisses soll an die Vorgaben des Bischöflichen Ordinariats von F...ren statt bisher 3 Jahren angepasst werden. Beschlussvorschlag: Der im Schutzkonzept definierte Turnus zum Einholen des erweiterten Führungszeugnisses wird festgelegt. ???? Neuigkeiten dazu????		

g) Liturgieausschuss	Sabine R, Hanna D, Damian B	I
h) Öffentlichkeitsausschuss	<u>Claudia L</u> , Ingrid H	I
Protokoll vom 31.08.26: Terminpläne für Weihnachtsbrief 2026 und Osterbrief 2027.		
i) ökumenischer Ausschuss	<u>Rolf H</u> , Johannes S, Maria BN	I
j) gemeinsamer Ausschuss der SE (GemASE)	Maria BN, Simone B, Sabine R, Wolfgang E	I
Nächste Sitzung am 30.09.26 im ÖGZ.		

06. Anstehende Veranstaltungen der KG		Alle	I, A
a) BDKJ-Nachtwallfahrt	Larissa L	I	
Larissa L: Bei der BDKJ-Nachtwallfahrt gab es leider sowohl aus der SE als auch diözesanweit kaum Anmeldungen. Daher ist die Veranstaltung abgesagt worden.			
b) Trauercafé für Hinterbliebene	Sabine R	I	
07.11.26 von 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindeheim St. Petrus Ansprechpartner: Christian M, Sabine R, Angelika L			
c) Gottesdienste in Tamm		I	
Urlaub Christian Moussavou: Montag, 7. September bis Mittwoch, 28. Oktober 2026			
20.09.26 → Pfr. Bartzik			
27.09.26 (Einweihung Feuerwehrhaus, ökum. GD, Feuerwehr) → Sabine R			
11.10.26 → Pfr. Kaufmann			
25.10.26 → Pfr. Bartzik			
08.11.26 (Friedensdekade, ökumenischer GD, ÖGZ)			
15.11.26 (Volkstrauertag, ökumenischer GD, Bartholomäuskirche)			
06.12.26 (Weihnachtsmarkt, ökum. GD, Rathaus)			

d) Amtseinführung Pfr. Moussavou 22.11.26	Maria R	I	
Stand der Planung			
e) Gruppenleitungen am 23.09.26	Angelika L	I	
Inhalte:			
- Kirchenentwicklung (SinS, RfKdZ) www.nebenan.de (eine Plattform, in der jede/r kostenfrei annonciieren kann) - Prävention bei sex. Gewalt; hier Schulungsmaßnahmen - Defibrillatoren im ÖGZ und St. Petrus Kirche			
f) Ignite Gottesdienste	Wolfgang E	I	
www.kath-kirche-lb.de/dreieinigkei/2026/02/24/ignite-our-hearts/ - Familie Moser - Mit Pfr Christian Moussavou oder Vikar Frank Straub (LB) - Eigene (Mini-)Band - Termine: 25.10.26, 20.12.26 - Ablauf: Rosenkranz - Eucharistie - Anbetung - Zusammensein - Ort: ÖGZ			

Ignite-Gottesdienste

Werbetext im St. Petrus aktuell und Amtsblatt:

Das englische Wort „ignite“ bedeutet „entflammen“.

Wir glauben, dass Jesus jeden einzelnen tief im Herzen treffen und mit seiner Liebe entflammen möchte. Unsere Ignite-Abende dürfen eine Tankstelle für deine Seele sein, bei der du mit einer angenehmen Atmosphäre und Lobpreismusik, sowie dem Empfang der Sakramente (Eucharistie und Versöhnung/Beichte) tiefer in der Beziehung zu Jesus wachsen darfst.

Nach der Eucharistischen Anbetung laden wir alle ein, bei einem kleinen Snack und Getränken gemütlich zusammen zu sitzen, Spaß zu haben und gute Gemeinschaft zu erleben.
Egal ob jung oder alt - herzlichste Einladung!



WWW.OUR-HEARTS-IGNITE.DE
INSTAGRAM: IGNITE.LUBU

Ignite

OUR HEARTS IGNITE

HEILIGE MESSE | LOBPREIS | GEMEINSCHAFT

18:00 Uhr: Eucharistiefeier
ca. 19 Bis 20 Uhr: Eucharistische Anbetung mit Lobpreismusik und Beichtgelegenheit
Ab 20 Uhr bis 21 Uhr: Gemütliches Zusammensitzen

NÄCHSTER TERMIN:
SONNTAG, 25.10.26

WHATSAPP-GRUPPE:
AKTUELLES UND
MÖGLICHKEIT ZUM
CONNECTEN

KIRCHE MARIA TROST
ÖKUMENISCHES
GEMEINSCHAFTSZENTRUM TAMM
ULMER STRASSE 14
71732 TAMM

07. Resonanzgruppe Ehrenamtskoordination

Angelika L

I

Resonanzgruppe Ehrenamtskoordination auf SE-Ebene gründen. Pro KG zwei Personen.

Aufgabe: die Tätigkeiten, die Angelika L durchführt, begleiten und ggf. weitere Vorschläge machen.

- Vorschläge:
 - Maria BN
 - Heidi Beer

→ Zielrichtung?

- nur behandeln, wenn Angelika L anwesend ist
- ggf. im GemASE am 30.09.26 behandeln

08. Finanzen

Wolfgang E

I, A

Mail vom Verwaltungszentrum, 29.07.26:

Jahr	Kirchensteuerzuweisung [€]
2026	318.243
2027	276.395
2028	273.751

➔ Differenz: 42 T€

Rückgang der Kirchensteuermittel wird Realität.

D.h. wir müssen ca. 42 T€ aus dem laufenden Haushalt im Jahr 2027 einsparen.

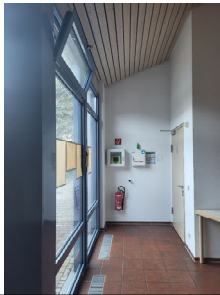
Vorschläge sind willkommen!

09. Defibrillatoren

Wolfgang E

I

- Zwei Defibrillatoren wurden beschafft und in der Kirche St. Petrus sowie dem ÖGZ installiert.
 - Kirche St. Petrus: neben der Haupteingangstür
 - ÖGZ: neben der Tür zum Behinderten-WC
- Beide Defibrillatoren wurden an den entsprechenden Stellen gemeldet (z.B. DRK, Feuerwehr, Leitstelle LB) und in den relevanten Netzen bekannt gemacht (z.B. DefiNetz: www.definetz.online/defikataster-hp)
- Faltblatt zur Kenntnis
- Erste Hilfe-Kurs am 19.09.26 um 10.00 Uhr im ÖGZ (ev. KG anrufen)



10. Verschiedenes

a) Klärung der Aufgaben im Pastoralteam	Christian M Sabine R Madeleine Osterberger Christian M Sabine R Madeleine Osterberger A König	I, B
---	---	------

Gespräche mit den Hauptamtlichen, Vorsitzenden und dem Dekan (als lfd. Pfarrer der SE) haben am 11.05.26 und 17.06.26 stattgefunden. Ergebnisse:

- keine konkrete Zuordnung eines Hauptamtlichen zu einem Ort (keine pastorale Ansprechperson mehr)
- Der Supervisionsprozess der Hauptamtlichen ist nicht abgeschlossen und läuft weiter.
- Resonanzgruppe für die Stelle Ehrenamtskoordination wird eingerichtet. → s.o.
- Mittelfristig muss sich jede KG über die lokalen Prioritäten und Posteritäten abstimmen. Dies kann sinnvollerweise nicht in einer KGR-Sitzung stattfinden → **ggf. KGR-Klausur im Herbst 2026?**

Madeleine Osterberger ist bis auf weiteres krankgeschrieben (mindestens bis 18.10.26).

b) 13 qm für die Demokratie	Angelika L	I
-----------------------------	------------	---

- Siehe Mail von Maria BN vom 18.2.26:
Aufwand für Fleckenfest zu hoch (Betreuung für 2 Tage).
- Alternative: Stand auf dem Wochenmarkt oder Bücherei machen?

nur behandeln, wenn Angelika L anwesend ist

c) Schulprojekt Madingou-Gare, KG St. Bernadette, Diözese Nkayi		I
---	--	---

- Zur KG St. Bernadette: www.youtube.com/watch?v=kZs9n_HtnAA
- Idee: 100 Schüler mit **Lernmaterial** (30 €/Jahr, Kind) für max. sechs Jahre (= Schulpflicht) unterstützen und **Infrastruktur** der Schule verbessern (z.B. Schulbänke, Fliegengitter, Ventilatoren o.ä.)
- Lernmaterial: 30 €/Jahr, Kind * 100 Kinder * 6 Jahre = 3.000 €/Jahr * 6 Jahre = 18.000 €
- Investitionen für Infrastruktur: offen
- Spendenstand: ca. 10.000 €
- Davon: 3.000 € (Lernmaterial) + 1.100 € (Schulbänke) sind bereits überwiesen; St. Bernadette-Schwestern verwalten.
- Projekt der Seelsorgeeinheit!
→ Weitere Behandlung und ggf. Beschlüsse im Gemeinsamen Ausschuss der Seelsorgeeinheit (GemASE) am 30.09.26

Weiteres Projekt: Wasserprojekt in Madingou-Gare → Christian Bertsch, Amtseinführung am 22.11.26

d) Lange Nacht der Demokratie am 02.10.26	Angelika L	I
---	------------	---

Die Bücherei Tamm beteiligt sich erstmals an der Langen Nacht der Demokratie Baden-Württemberg. Hierzu laden wir am 02.10.2026 ab 16:30 Uhr in die neue Bücherei in der Mitte ein. Medienspecials, Augmented Reality sowie die Beteiligung durch Gemeinderatsfraktionen bieten am gesamten Abend Möglichkeiten des Entdeckens.

Wie gewaltfreie Kommunikation und Demokratie aufeinander einwirken und sich beeinflussen zeigt Angelika Landwehr, Engagementförderung und Ehrenamtskoordination Seelsorgeeinheit „Rund um den Hohenasperg“ der katholischen Kirchengemeinden, in zwei Kleingruppen-Workshops.

Ein Impulsvortrag zu „Menschenrechte und Demokratie“ durch Stefanie Uhl, Büchereileitung und Doktorandin am Institut für Sozialethik der Universität Luzern, behandelt deren reziprokes Verhältnis in unserer demokratischen Gesellschaft.

Die Landeszentrale für politische Bildung lädt anschließend ein zum politischen Pubquiz. Für das Pubquiz am 2. Oktober 2026 im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie wurden aus dem Tammer Gemeinderat alle fünf Fraktionen eingeladen, zugesagt haben folgende Fraktionen: AWV (Allgemeine Wählervereinigung – Freie Wähler Tamm), Bündnis 90 Die Grünen (Die Grünen Ortsverband Tamm), SPD (SPD Ortsverein Tamm), CDU (CDU Stadtverband Tamm).

Abschließen werden wir den Abend mit dem Film „Hassjünger“, einer Produktion der Filmakademie Ludwigsburg, über zwei Jugendliche, die Extremisten werden sowie deren Weg zurück in die Gesellschaft. Anschließend bleibt Raum für Gespräche und Austausch.

11. Prozess Kirche der Zukunft		
a) Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft	Wolfgang E	I, B

- Fahrt nach zu den Kolumbarien in Aachen, Köln und Mönchengladbach am 16./17.07.26.
Mitfahrer: Maria R, Anneke B, Katrin K, Claudia L, Ulrike Hirn (DRS), Margot PE, Wolfgang E
- Antwort der Diözese (H. Trott) zu unseren Vorschlägen liegen vor
→ eigene Präsentation

b) Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen	Wolfgang E	I, B
---	------------	------

- Votum für den Anschluss an die nKG Süd (Strohgau) am 14.07.26 gegeben
→ eigene Präsentation

12. Abschluss und Segen

A. König

Nachfolgende Sitzung am 13.10.26, Gemeindeheim St. Petrus

Geplante Anwesenheit der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/innen:

13.10. Sabine R → 10.11. Angelika L → 08.12. Christian M

Impuls: 13.10. Johannes S → 10.11. Katrin K → 8.12. Damain B

Protokollführung: 13.10. Hanna D → 10.11. Johannes S → 08.12. Katrin K

Stichworte für die **Zusammenfassung im Amtsblatt:**

- ?????

Segen

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft (RfeKdZ)

KGR, St. Petrus Tamm

Stand: 15.09.26

Überblick Phasen

- Verlagerung der Verwaltungsflächen aus der **Mörikestraße** in das ÖGZ (Szenario H) mit überschaubarem Aufwand möglich.
- Freiwerdende Fläche in der Mörikestraße vermieten (vorzugsweise als Bürofläche; langfristig ggf. das Haus verkaufen). Hierzu sind ggf. Umbauarbeiten notwendig (Bad im EG usw.)
- Damit ca. **21%** Flächenreduktion möglich. *Ausreichend?*
-
- Verlagerung der Versammlungsfläche aus dem **Gemeindeheim St. Petrus** in den **Kirchenraum** St. Petrus hinein. Dabei soll die Fläche des Konferenzzimmers von der Kirche aus zugänglich gemacht werden.
- kombiniert mit einer Teil-Verpachtung der Kirche an die Stadt Tamm zur Nutzung als **Kolumbarium**.
- Für beide Maßnahmen sind Umbauten in der Kirche notwendig (Heizung, Wasser, Elektro usw.).
-
- Freiwerdendes Gemeindeheim St. Petrus niederlegen.
- Damit dann in Summe ca. **58%** Flächenreduktion möglich.

Phase I:
Kern des
Projekts RfeKdZ

Phase II:
über RfeKdZ
hinausgehend

Phase III:
Kern des
Projekts RfeKdZ

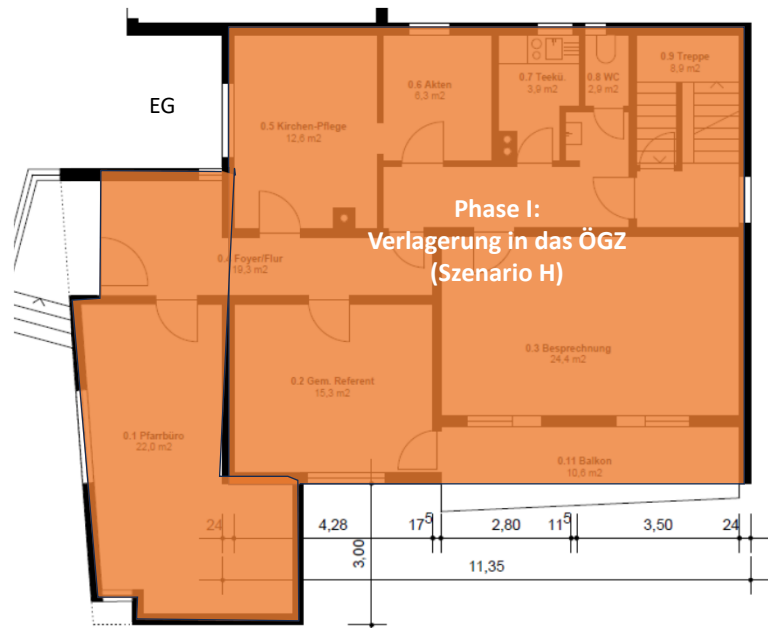
→ **Erhalt der Kirche St. Petrus und des ÖGZ!**

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26

Phase I: Verlagerung
Verwaltung aus der
Mörikestraße
→ ÖGZ
(Szenario H)

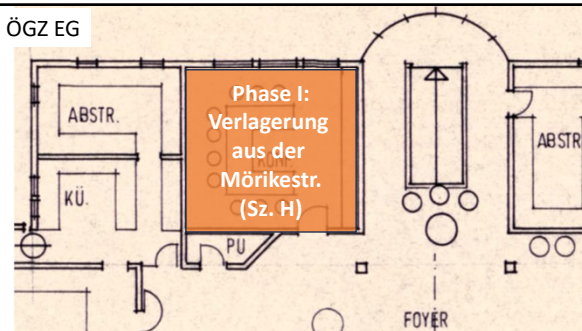


Phase I: Verlagerung Verwaltung
Mörikestraße → ÖGZ

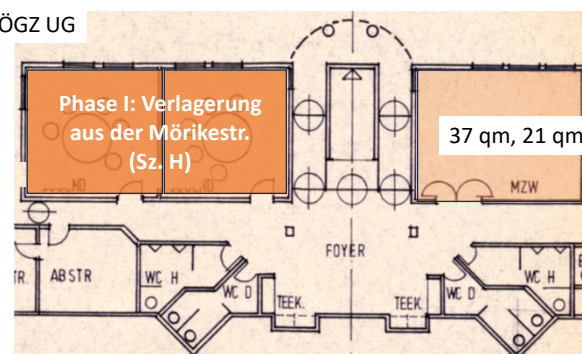
- Die Zustimmung der DRS (H. Trott), dass die Reduktion in der **Phase I** (zunächst) ausreichend ist, ist notwendig.
- Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE
- Realisierung in kleinen Schritten:
 - Anforderungen abfragen
 - Bisherige Belegung der Räume verschieben
 - Ggf. Flächen von der evang. KG anmieten (UG, rechts neben Treppe)?
→ Entscheidung am 26.3.26 (evang. KGR) bzw. 23.4.26 (Sondersynode evang. Kirchenbezirk)
 - Räume im Detail planen (Elektro, Heizung; W-LAN, ...)
→ Architekt notwendig!?

→ Bei jedem „großen“ Schritt
(Planung ÖGZ - Umbau - Planung Mörikestraße - ggf. Umbau)
wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!

ÖGZ EG



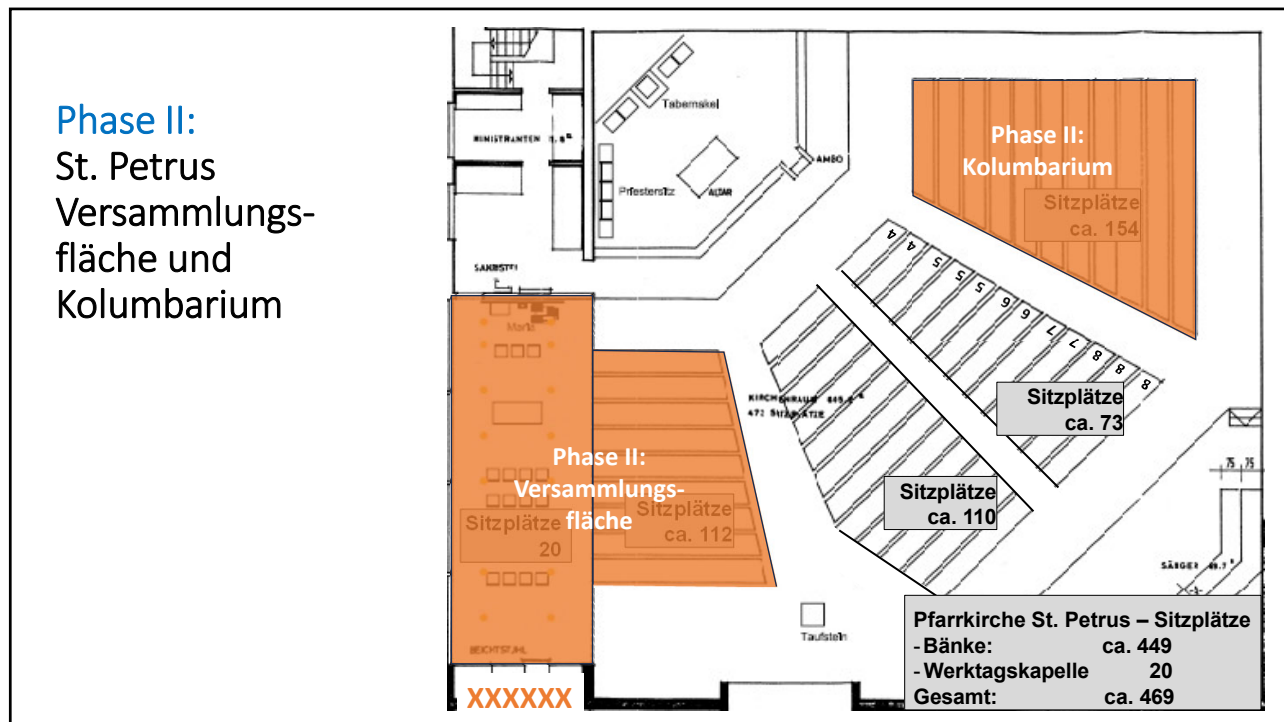
ÖGZ UG



Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Phase II: St. Petrus: Versammlungsfläche und Kolumbarium

✓ DRS (Bischof Krämer) ist mit der teilweisen Umwidmung der Kirche St. Petrus zur Urnenbestattungsstätte (Friedhof) grundsätzlich einverstanden! → Pilotprojekt in der Diözese!

- Weitere Gespräche notwendig (Stadt Tamm, DRS-Bauamt, KG Tamm):
 - Verpachten? Auf welchen Zeitraum (20 Jahre)?
 - Kostenträgerschaft
 - Investitionen
 - Gemeinderat?
 - ...

- Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE.

→ Bei jedem „großen“ Schritt (Planung Versammlungsfläche - Umbau - Planung Kolumbarium - Umbau) wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!

Phase III: Gemeindeheim niederlegen

- Öffnung zur Straße
→ Öffnung zur Kommune, zu den Menschen
- Zu bearbeiten:
 - Barrierefreie Gestaltung des Zugangsbereichs
 - Sanitäranlagen
 - Heizung
 - Bausubstanz Konferenzzimmer ?
 - ...



Besuch der Kolumbarien in Köln, Aachen und Mönchengladbach am 16./17.7.26

wichtige Erkenntnisse:

- Architektur sehr unterschiedlich: „schön“
- alle Kolumbarien sind wirtschaftlich von der KG abgetrennt (Mandant, GmbH) und arbeiten im wirtschaftlichen Bereich.

Rückmeldung der Diözese/H. Trott zu den Vorschlägen

Ausschnitte aus der Antwort von H. Trott an die SE vom 9.7.26

(Rückmeldung nach Besprechung mit Bauamt (Hirn), HA XIII (Bucherer), VZ (Huber), RM (Trott))

Die vorgelegten Entscheidungsoptionen entsprechen den Vorgaben und können den (drei) KGRs zum Beschluss vorgelegt werden.

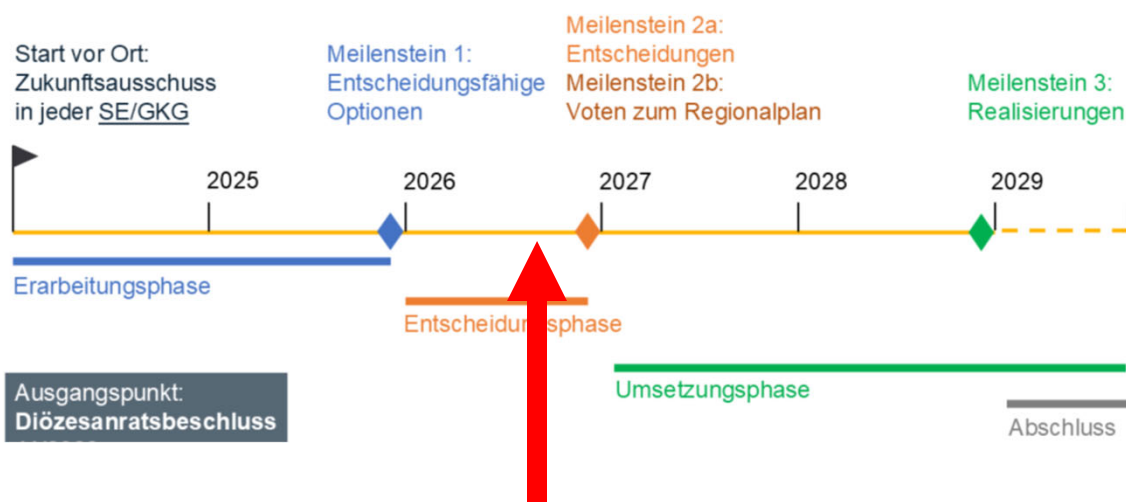
Einzelaussagen:

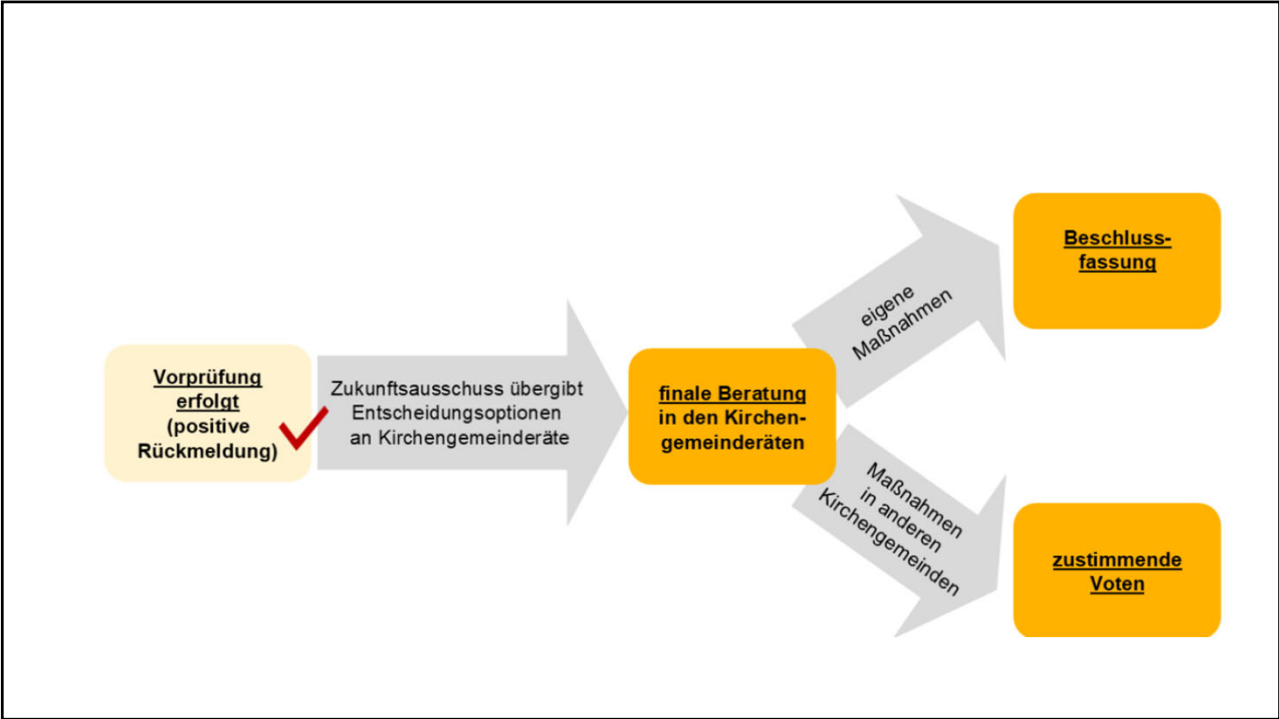
- **VZ (Huber):** Die vorgelegten Unterlagen sind nachvollziehbar und schlüssig, das geforderte Ergebnis wird erreicht. In **Asperg** laufen Gespräche zur Weiterentwicklung der KIGA's, ein Ergebnis ist aber noch nicht absehbar. In **Markgröningen** ist die Integration der ital. Gde in die bestehenden Räumlichkeiten der KG zu befürworten. Die Pläne für den Standort Unterriexingen sind auch spannend, eine Preisfindung wird hier vermutlich nicht einfach (gibt es hier bereits Vergleichbares bei der Diözese?). **In Tamm ist die ökumenische Zusammenarbeit bereits sehr gut und in den Plänen ersichtlich.**
- **HA XIII (Bucherer):** Ich schließe mich der Kollegin aus dem Bischöflichen Bauamt und dem Kollegen Herrn Trott an, die vorgeschlagenen Entwicklungen und Reduzierungen sind insgesamt schlüssig und nachvollziehbar. In **Markgröningen** wird die Zusammenführung der italienischen Gemeinde einschließlich des Pfarrbüros in das Gemeindezentrum begrüßt, dadurch können die vorhandenen Räume besser genutzt werden. Auch der geplante Verkauf des Standorts Unterriexingen an die rumänisch-orthodoxe Kirche wird positiv gesehen, da die kirchliche Nutzung erhalten bleibt. Die Preisfindung sowie eine mögliche zukünftige Mitnutzung durch die Kirchengemeinde muss noch geklärt werden. Für **Asperg** ist eine zeitnahe Klärung der zukünftigen Kindertagesstätte, insbesondere am Standort Osterholz, gemeinsam mit der Stadt und der evangelischen Kirchengemeinde erforderlich. Danach erscheint auch der Verkauf des Thomas-Morus-Hauses sinnvoll. Zudem sollte geprüft werden, ob die Räume des Gemeindezentrums gemeinsam mit weiteren Partnern besser genutzt werden können.

...

- **HA XIII (Bucherer):** In Tamm wird die geplante Umgestaltung der Pfarrkirche zu einem Kolumbarium, sowie der teilweise Rückbau des Gemeindeheims grundsätzlich unterstützt, auch wenn diese Lösung zunächst nicht in allen Punkten überzeugt. Positiv ist zudem die Fortführung des ökumenischen Gemeindezentrums sowie die Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde. Insgesamt wird empfohlen, die Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde an allen Standorten weiter auszubauen. Alle drei Kirchengemeinden behalten ihre Gemeindezentren, sind diese gut ausgelastet und können diese zukunftsfähig bzw. klimaneutral finanziert werden?
- **Bauamt (Hirn):** Die vorgeschlagenen Lösungen und Reduzierungen sind aus Sicht des Bischöflichen Bauamtes nachvollziehbar und schlüssig. Dies gilt sowohl für die vorgeschlagenen Entwicklungen in Markgröningen als auch in Asperg und Tamm. Die Idee, in Tamm das Gemeindeheim zurückzubauen und die Kirche zu einem Kolumbarium mit der Möglichkeit eines kleinen Andachts- und Versammlungsraumes für z.B. trauerpastorale Arbeit anzubieten, wird als Chance gesehen, an dem Standort weiterhin als Kirche präsent zu sein im Quartier und in der Stadt. Die künftige Zusammenarbeit im ÖGZ in Tamm sollte parallel mit der evangelischen Kirchengemeinde weiter ausgebaut bzw. geklärt werden. Das gleiche gilt für den Kindergarten Osterholz in Asperg. Insgesamt sollten die Gespräche mit den evangelischen Kollegen intensiviert und konkretisiert werden.
- **Regionalmanager (Trott):** In Markgröningen ist der geplante Verkauf des Standorts Unterriexingen an die rumänisch-orthodoxe Kirche zu begrüßen, die dort bereits Räumlichkeiten nutzt. Die Räume der ital. Gemeinde in das GZ in Markgröningen zu integrieren ist sehr sinnvoll und der Synergieeffekt positiv hervorzuheben. Die Option in Tamm, das Gemeindeheim St. Petrus größtenteils abzureißen und ein Kolumbarium in die Kirche zu integrieren erscheint ebenfalls sinnvoll und durchdacht. Hier ist der ökumenische Austausch und die Bestrebung, in Hohenstange das ÖGZ weiter zu betreiben, ein Pluspunkt. In Asperg ist die Kindertagesituation noch unklar, daher sollte die Situation im Osterholz schnellstmöglich mit der Stadt und der ev. Kirche geklärt werden. Grundsätzlich ist dann der Verkauf des Th. Morus-Hauses absolut zweckmäßig. Die Räume des Gemeindezentrums können ggf. noch intensiver genutzt werden - sind hier alle potenziellen Kooperationspartner (Stadt, ev. Kirche, Vereine, Sozialpartner etc.) kontaktiert worden, um Bedarfe zu klären?

Erläuterung des weiteren Vorgehens nach erfolgter Vorprüfung





Beschlussvorlage Phase I

Vorbemerkung:

Die Kirchengemeinde St. Petrus Tamm hat im Rahmen des Projekt „eine Kirche der Zukunft“ ein Konzept entwickelt, dass drei Phasen (I, II und III) umfasst. Das Konzept ist im Überblick unten angefügt.

Dieser nachfolgende Beschluss betrifft die Phase I des Konzepts d. Kirchengemeinde St. Petrus Tamm. Diese erste Phase ist unabhängig von den Phasen II und III realisierbar.

Das ehemalige Pfarrhaus in der Mönkestraße, Tamm hat drei Einheiten (OG, 1. OG und DG). Zwei der Einheiten (OG und DG) sind bereits rentnerlich vermietet (Gemeinderätin, Flüchtlinge aus der Ukraine) und sollen nicht weitervermietet werden.

In diesem Beschlussvorschlag wird nur die Einheit im EG betrachtet. Zurzeit das Pfarrbüro und weitere Verwaltungsfunktionen untergebracht in das ökumenische Gemeindezentrum der KG verlagert werden (Phase I).

Voraussetzung für die Vermietung der Fläche im EG des ehem. PfH: also die Verlagerung des Pfarrbüros und weiterer Verwaltungsfunktionen in das ökumenische Gemeindezentrum der KG verlagert werden (Phase I).

Eine Vermietung als Wohnfläche erscheint nicht sinnvoll, weil dazu Investitionen für Umbauten (z.B. Bad, Küche) notwendig wären.

Sollte eine Vermietung als Büro- oder Geschäftsfunktion nicht möglich sein, sollte eine andere Form der Vermarktung angestrebt werden.



KGR-Beschluss

Rentnerliche Vermietung/Verpachtung eines Gebäudes (Phase I des Konzepts der KG St. Petrus Tamm)

Dekanat: Ludwigsburg

SE-KGR: SE 5 - Rund um den Hohenasperg

Kirchengemeinde: St. Petrus in Tamm

Gebäude inkl. Adresse: ehemaliges Pfarrhaus, Mönkestr. 14, 71734 Tamm

Flurstück inkl. m²: Tamm 304/2 (533 m²)

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kirchengemeinderats am 15/9/26

Grundlagen:

Projektvorstellung und rechtliche Rahmenbedingungen für das Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“ veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt (KAB) 68 (2024), 324-325

Angaben zum Mieter:

Mieter ist bereits vorhanden ☒ ja ☐ nein

Objekt leerstehend ☐ ja ☒ nein

Geplanter Mietzweck:

Wohnwirtschaftlich ☐ ja ☒ nein

Gewerblich ☐ ja ☒ nein

sozial-karitativ ☐ ja ☒ nein

Folgende weitere Informationen sind im Zusammenhang mit der Vermietung zu berücksichtigen:

Vermietung der Einheit im EG ☒ ja ☐ nein

Vermietung des gesamten Gebäudes ☒ ja ☐ nein

(Hinweis: Sämtliche Nutzungen von Nebengebäuden, weiteren Räumen, Grundstücken, Gartenanteilen sind im Mietvertrag zu regeln.)

Monatliche Kaltmiete: € siehe Vorbemerkung: zusätzlich für (Wirtschaftlichkeitscheck ist als Anlage beizufügen) € für die Wärme €

Für das Objekt liegen Rücklagen vor in Höhe von €

Folgende Renovierungen / Sanierungen sind vor Einzug durchzuführen:

siehe Vorbemerkung: Geplant ist Vermietung als Büro- oder Geschäftsfunktion. Notwendig sind Schönheitsreparaturen (Streichen)

Vereinbarung einer Index-Miete mit automatischer Mietpreissteigerung ☐ ja ☒ nein

Laufzeit ab dem: Betreibung bis zum:

Beschlussvorschlag:

Siehe Vorbemerkung: Der Kirchengemeinderat St. Petrus Tamm beschließt die in Phase I des Konzepts genannten Maßnahmen zu realisieren (vgl. Konzept).

Diese umfasst die Verlagerung des Pfarrbüros und der Verwaltungsfunktionen in das ökumenische Gemeindezentrum und die anschließende rentnerliche Vermietung der im ehem. Pfarrhaus freierwerdenden Flächen im EG.

Vermietung / Verpachtung wird extern beauftragt: ☐ ja ☒ nein

sofern bereits bekannt, durch folgendes Immobilienbüro: **Noch nicht absehbar**

Abstimmungsergebnis:

J A	N E I N	E N T H A L T U N G E N

(Bitte jeweils die Anzahl der Stimmen eintragen)

(Siegel) Datum, Unterschrift Lfd. Planer

Datum, Unterschrift Gew. Vorsitzende/r des KGR

Dieses Dokument ist als Anlage mit dem Protokoll der Kirchengemeinderatsitzung aufzubewahren.

Diözese Rottenburg-Stuttgart / Kirche der Zukunft

Diözese Rottenburg-Stuttgart / Kirche der Zukunft

Seite 2 von 2

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26

Beschlussvorlage Phase III

KGR-Beschluss
Abriss eines Gebäudes
(Phase III des Konzepts der KG St. Petrus Tamm)

Dekanat: Ludwigsburg

SE/KG: SE 5 - Rund um den Hohenasperg

Kirchengemeinde: St. Petrus in Tamm

Gebäude inkl. Adresse: Gemeindeheim - Karl-Mammele-Str. 14, 717:

Flurstück inkl. nr: 297/1 (2165 m²) (darauf stehen Kirche und Geme

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kirchengemeinderats am 15/9/26

Grundlagen:
Projektvorstellung und rechtliche Rahmenbedingungen für das Projekt "Stäume für Kirche der Zukunft" veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt (KABl 68 (2024), 324-3;

Vorbemerkung:

Die Kirchengemeinde St. Petrus Tamm hat im Rahmen des Projekts "eine Kirche der Zukunft" ein Konzept entwickelt, dass drei Phasen umfasst. Das Konzept ist im Überblick unten angeführt.

Die hier vorliegenden Beschlussvorlage betrifft die Phase III.

Die Realisierung der Phase II ist Voraussetzung für die Realisierung Phase III.

Geplante Kosten für Abriss und Entsorgung: unbekannt, Abriss in ca. 3 Jahren. €

Kirchengemeinde trägt die Abriss- und Entsorgungskosten ☒ ja

Abriss- und Entsorgungskosten werden übernommen von:

Beschlussvorschlag:

siehe Vorbemerkung:
Der Kirchengemeinderat St. Petrus Tamm beschließt, die in Phase III des Konzepts beschriebenen Maßnahmen zu realisieren.

Das Verfahren für den Teil-Abriss des Gemeindeheims soll unter Einhaltung der oben genannten Rahmenbedingungen (vgl. Konzept Phasen I bis III) nach dem Einbau eines Kolumbariums in die Kirche (Phase II) in die Wege geleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
(Bitte jeweils die Anzahl der Stimmen eintragen)			

(Siegel)

Datum, Unterschrift Lfd. Pfarrer

Datum, Unterschrift Gew. Vorsitzender/ des KGR

Dieses Dokument ist als Anlage mit dem Protokoll der Kirchengemeinderatsitzung aufzubewahren.

DIOZESE ROTTENBURG-STUTTGART / KIRCHE DER ZUKUNFT

DIOZESE ROTTENBURG-STUTTGART / KIRCHE DER ZUKUNFT

Seite 2 von 2

Seite 1 von 1

- Ziel im Gemeinderat: Bekanntheit des Projekts - aktuell keine Entscheidungen!

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26

weitere Schritte - Diözese

Ausschnitt aus Mail von Fr. Hirn (BO/Bauamt) vom 04.09.26:

- „.... Die Idee des Kolumbariums ist gut und wir würden uns sehr freuen, wenn wir das Projekt realisieren könnten. Im ersten Schritt wäre (parallel zum Räume- Projekt) eine **Bedarfsanerkennung** notwendig.

Hierzu bräuchten wir eine grobe **Schätzung der Investitionskosten** und einen **Wirtschaftsplan** zum Betrieb des Kolumbariums (ausgelegt auf 20 Jahre). ...

Wenn Sie diese Unterlagen übers VZ im Sinne einer Bedarfsanerkennung einreichen würden, können wir hierüber beraten und entscheiden und dann (nach der dann vermutlich erfolgten Aufhebung des Baumoratoriums) die Beauftragung des Architektenwettbewerbs starten.“

- **Investitionsschätzung und Wirtschaftsplan** → in Arbeit!

Vorbemerkung:

Die Kirchengemeinde St. Petrus Tamm hat im Rahmen des Projekts "Räume für eine Kirche der Zukunft" ein Konzept entwickelt, dass drei Phasen (I, II, III) umfasst. Das Konzept ist im Überblick unten angefügt.

Dieser nachfolgende Beschluss betrifft die Phase I des Konzepts der Kirchengemeinde St. Petrus Tamm. Diese erste Phase ist unabhängig von den Phasen II und III realisierbar.

Das ehemalige Pfarrhaus in der Mörikestraße, Tamm hat drei Einheiten (EG, OG, DG). Zwei der Einheiten (OG und DG) sind bereits rentierlich vermietet (Gemeindereferentin, Flüchtlinge aus der Ukraine) und sollen nicht verändert werden.

In diesem Beschlussvorschlag wird nur die Einheit im EG betrachtet. Dort sind zurzeit das Pfarrbüro und weitere Verwaltungsflächen untergebracht. Diese sollen in das ökumenische Gemeindezentrum der KG verlagert werden (Vgl. Konzept, Phase I).

Voraussetzung für die Vermietung der Fläche im EG des ehem. Pfarrhauses ist also die Verlagerung des Pfarrbüros und weiterer Verwaltungsflächen. Erst danach können die im EG des Hauses freiwerdenden Flächen als Büro- oder Geschäftsfläche vermietet werden.

Eine Vermietung als Wohnfläche erscheint nicht sinnvoll, weil dazu weitere Investitionen für Umbauten (z.B. Bad, Küche) notwendig wären.

Sollte eine Vermietung als Büro- oder Geschäftsfläche nicht möglich sein, ist eine andere Form der Vermarktung anzustreben.



KGR-Beschluss

Rentierliche Vermietung/Verpachtung eines Gebäudes
(Phase I des Konzepts der KG St. Petrus Tamm)

Dekanat Ludwigsburg

SE/GKG SE 5 - Rund um den Hohenasperg

Kirchengemeinde St. Petrus in Tamm

Gebäude inkl. Adresse ehemaliges Pfarrhaus, Mörikestr. 14, 71732 Tamm

Flurstück inkl. m² Tamm 304/2 (533 m²)

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kirchengemeinderats am 15/9/26

Grundlagen:

Projektvorstellung und rechtliche Rahmenbedingungen für das Projekt "Räume für eine Kirche der Zukunft" veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt (KABl 68 [2024], 324-325)

Angaben zum Mieter:

Mieter ist bereits vorhanden **siehe oben: z.T. bereits vermietet** ☒ ja

Objekt leerstehend **Nein** ☐ ~~ja~~

Geplanter Mietzweck:

Wohnwirtschaftlich ☐ ja

Gewerblich ☒ ja

sozial-karitativ **Gerne, falls entsprechender Mieter gefunden wird.** ☐ ja

Folgende weitere Informationen sind im Zusammenhang mit der Vermietung zu berücksichtigen:

Vermietung der Einheit im Siehe Vorbemerkung: EG neu zu vermieten, OG+DG sind bereits vermietet

Vermietung des gesamten Gebäudes **Am Ende wird das gesamte Haus vermietet sein.** ☒ ja

(Hinweis: Sämtliche Nutzungen von Nebengebäuden, weiteren Räumen, Grundstücks- und Gartenanteilen sind im Mietvertrag zu regeln.)

Monatliche Kaltmiete: € **siehe Vorbemerkung: zusätzlich für das EG geplant 900 €/M**

(Wirtschaftlichkeitscheck ist als Anlage beizufügen)

Für das Objekt liegen Rücklagen vor in Höhe von **siehe Vorbemerkung: € für die bereits vermieteten Wohnungen: 22.500 €**

Folgende Renovierungen / Sanierungen sind vor Einzug durchzuführen:

siehe Vorbemerkung: Geplant ist Vermietung als Büro- oder Geschäftsfläche.
Notwendig sind Schönheitsreparaturen (Streichen)

Vereinbarung einer Index-Miete mit automatischer Mietzinssteigerung ☐ ja **Noch nicht absehbar.**

Laufzeit ab dem: Befristung bis zum:

Beschlussvorschlag:

Siehe Vorbemerkung:
Der Kirchengemeinderat St. Petrus Tamm beschließt die in Phase I des Konzepts genannten Maßnahmen zu realisieren (vgl. Konzept).

Diese umfasst die Verlagerung des Pfarrbüros und der Verwaltungsflächen in das ökumenische Gemeindezentrum und die anschließende rentierliche Vermietung der im ehem. Pfarrhaus freiwerdenden Flächen im EG.

Vermietung / Verpachtung wird extern beauftragt: ☐ ja ☐ nein

sofern bereits bekannt, durch folgendes Immobilienbüro:

Noch nicht absehbar

Abstimmungsergebnis: 8 JA 0 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

(Bitte jeweils die Anzahl der Stimmen eintragen)

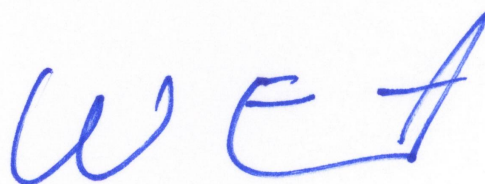
(Siegel)

Datum, Unterschrift Ltd. Pfarrer

Wolfgang Ernst
15.09.2026

Datum, Unterschrift

Digital unterschrieben von Wolfgang Ernst
Datum: 2026.09.16 10:30:28 +02'00'



Dieses Dokument ist als Anlage mit dem Protokoll der Kirchengemeinderatssitzung aufzubewahren.

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft (RfeKdZ)

KGR, St. Petrus Tamm

Stand: 15.09.26

Überblick Phasen

- Verlagerung der Verwaltungsflächen aus der **Mörikestraße** in das ÖGZ (Szenario H) mit überschaubarem Aufwand möglich.
- Freiwerdende Fläche in der Mörikestraße vermieten (vorzugsweise als Bürofläche; langfristig ggf. das Haus verkaufen). Hierzu sind ggf. Umbauarbeiten notwendig (Bad im EG usw.)
- Damit ca. **21%** Flächenreduktion möglich. *Ausreichend?*
-
- Verlagerung der Versammlungsfläche aus dem **Gemeindeheim St. Petrus** in den **Kirchenraum** St. Petrus hinein. Dabei soll die Fläche des Konferenzzimmers von der Kirche aus zugänglich gemacht werden.
- kombiniert mit einer Teil-Verpachtung der Kirche an die Stadt Tamm zur Nutzung als **Kolumbarium**.
- Für beide Maßnahmen sind Umbauten in der Kirche notwendig (Heizung, Wasser, Elektro usw.).
-
- Freiwerdendes Gemeindeheim St. Petrus niederlegen.
- Damit dann in Summe ca. **58%** Flächenreduktion möglich.

Phase I:
Kern des
Projekts RfeKdZ

Phase II:
über RfeKdZ
hinausgehend

Phase III:
Kern des
Projekts RfeKdZ

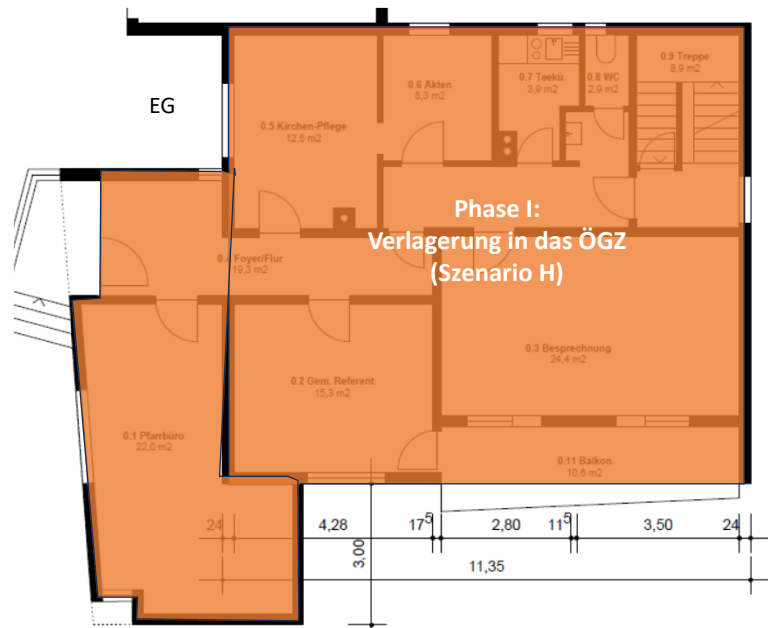
→ **Erhalt der Kirche St. Petrus und des ÖGZ!**

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26

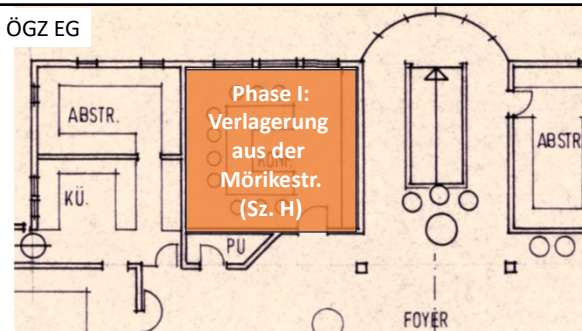
Phase I: Verlagerung
Verwaltung aus der
Mörikestraße
→ ÖGZ
(Szenario H)



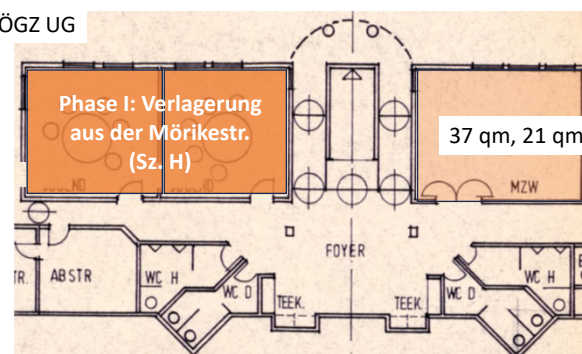
Phase I: Verlagerung Verwaltung
Mörikestraße → ÖGZ

- Die Zustimmung der DRS (H. Trott), dass die Reduktion in der **Phase I** (zunächst) ausreichend ist, ist notwendig.
 - Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE
 - Realisierung in kleinen Schritten:
 - Ggf. Flächen von der evang. KG anmieten (UG, rechts neben Treppe)?
→ Entscheidung am 26.3.26 (evang. KGR) bzw. 23.4.26 (Sondersynode evang. Kirchenbezirk)
 - Bisherige Belegung der Räume verschieben
 - Räume im Detail planen (Elektro, Heizung; W-LAN, ...) → Architekt notwendig!
- Bei jedem „großen“ Schritt
(Planung ÖGZ - Umbau - Planung Mörikestraße - ggf. Umbau)
wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!

ÖGZ EG



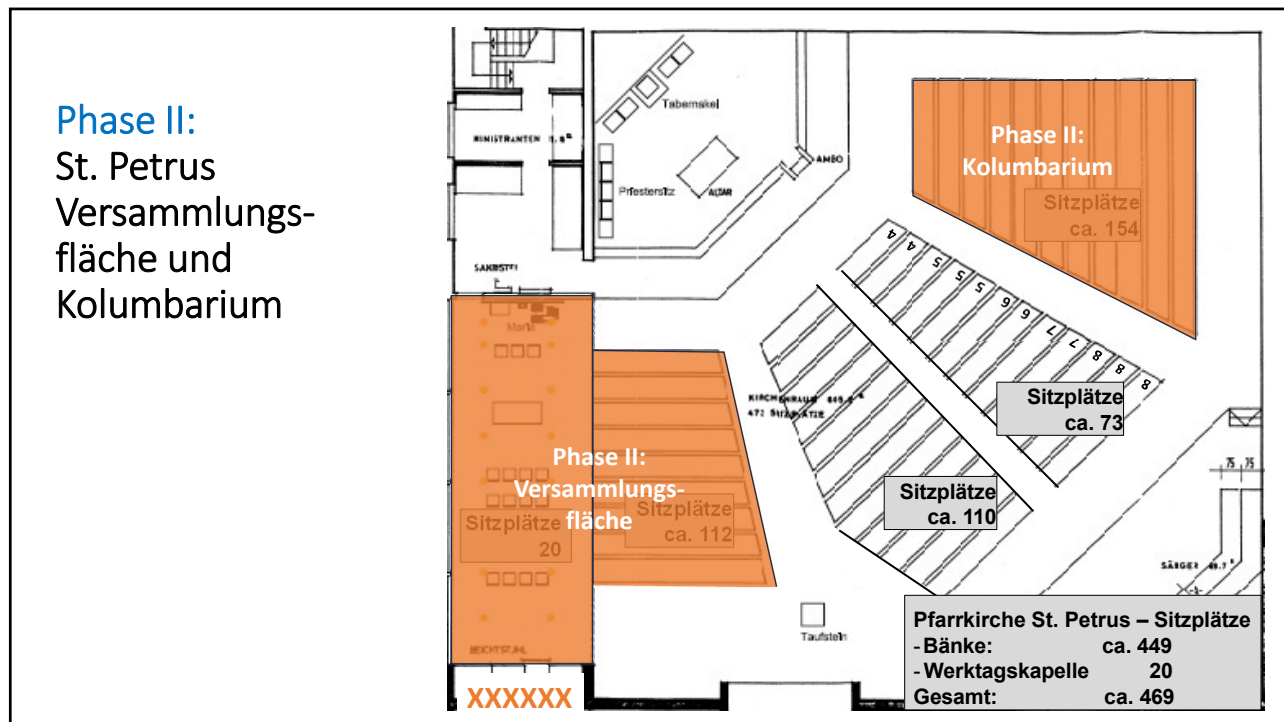
ÖGZ UG



Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



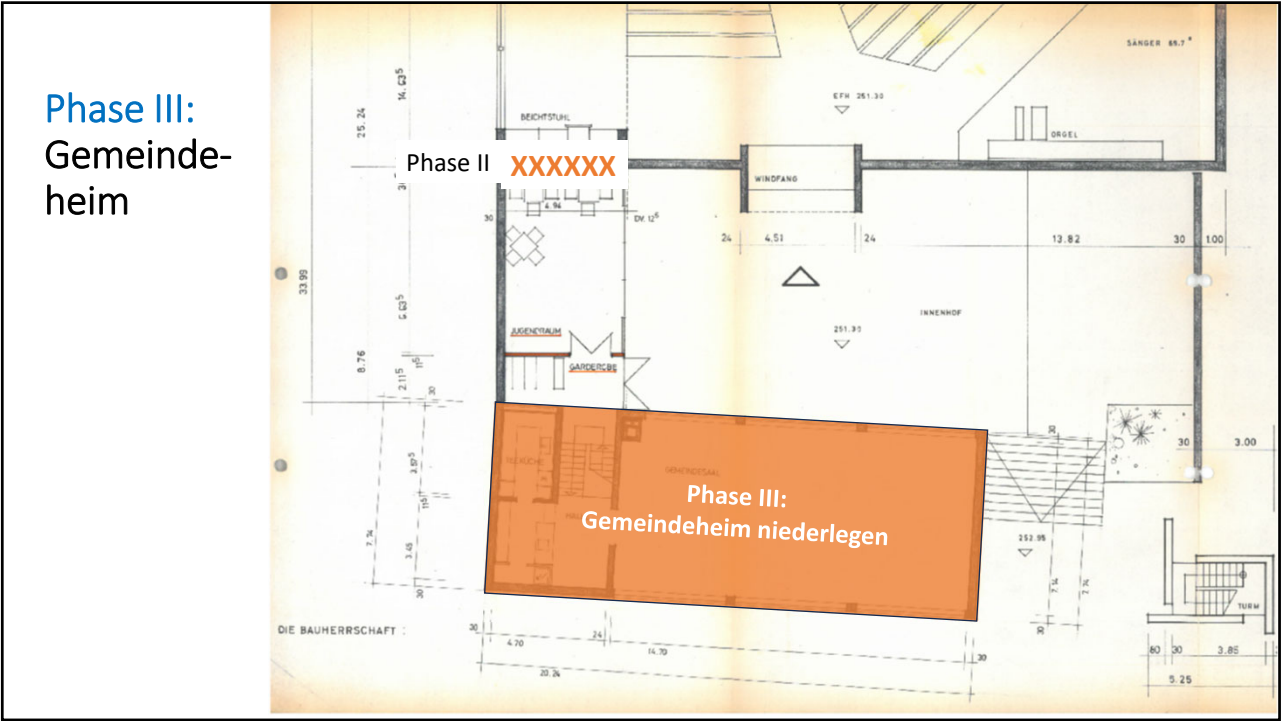
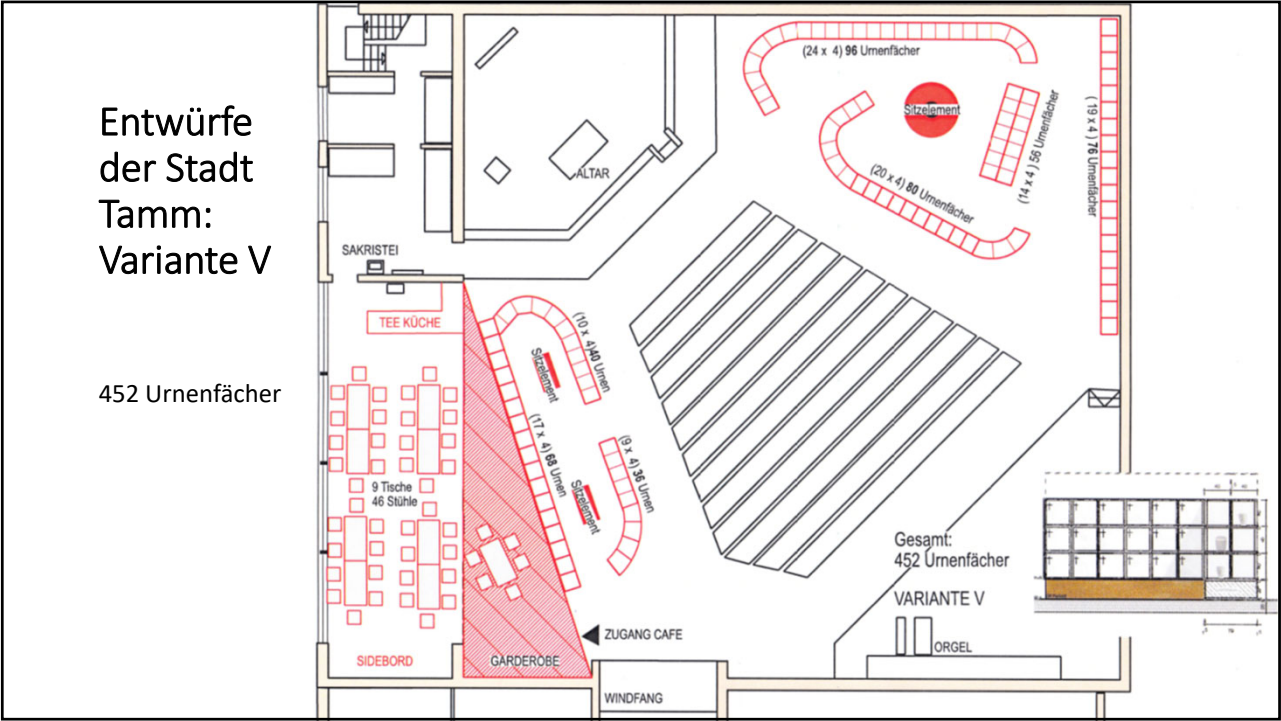
Phase II: St. Petrus: Versammlungsfläche und Kolumbarium

✓ DRS (Bischof Krämer) ist mit der teilweisen Umwidmung der Kirche St. Petrus zur Urnenbestattungsstätte (Friedhof) grundsätzlich einverstanden! → Pilotprojekt in der Diözese!

- Weitere Gespräche notwendig (Stadt Tamm, DRS-Bauamt, KG Tamm):
 - Verpachten? Auf welchen Zeitraum (2 x 15 Jahre)?
 - Kostenträgerschaft
 - Investitionen
 - Stadtrat?
 - ...

- Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE.

→ Bei jedem „großen“ Schritt (Planung Versammlungsfläche - Umbau - Planung Kolumbarium - Umbau) wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!





Phase III: Gemeindeheim niederlegen

- Öffnung zur Straße
→ Öffnung zur Kommune, zu den Menschen

- Zu bearbeiten:
 - Barrierefreie Gestaltung des Zugangsbereichs
 - Sanitäranlagen
 - Heizung
 - Bausubstanz Konferenzzimmer ?
 - . . .

Vorbemerkung:

Nachfolgende Beschlussvorlage wurde in dem Formular "Abriss eines Gebäudes" eingefügt, da kein passendes anderes Formular vorhanden ist.

Die Kirchengemeinde St. Petrus Tamm hat im Rahmen des Projekts "Räume für eine Kirche der Zukunft" ein Konzept entwickelt, dass drei Phasen (I, II, III) umfasst. Das Konzept ist im Überblick unten angefügt.

Die hier vorliegende Beschlussvorlage betrifft die Phase II: Einfügung eines Kolumbariums und Versammlungsflächen in die Kirche St. Petrus.

Erste Ideen zu dem Kolumbarium und der Versammlungsfläche sind in dem Konzept benannt.

Das diözesane Bauamt hat am 4.9.26 die Phase II des Konzepts wie folgt kommentiert: "Die Idee des Kolumbariums ist gut und wir würden uns sehr freuen, wenn wir das Projekt realisieren könnten." Ein erster Entwurf zur Schätzung der Investitionskosten sowie zum Wirtschaftsplan sind erarbeitet.

Die Realisierung dieser Phase II ist Voraussetzung für die Realisierung der Phase III.

Der Kirchengemeinde St. Petrus Tamm ist bekannt, dass diese Phase II über das Projekt "Räume" hinausgeht. Jedoch ist eine Flächenreduzierung um 30%, wie sie in dem Projekt "Räume" gefordert ist, nur unter Einbeziehung des Kirchengebäudes St. Petrus realisierbar.

	KGR-Beschluss Abriß eines Gebäudes (Phase II des Konzepts der KG St. Petrus Tamm)
---	--

Dekanat Ludwigsburg

SE/GKG SE 5 - Rund um den Hohenasperg

Kirchengemeinde St. Petrus in Tamm

Gebäude inkl. Adresse St. Petrus Kirche - Karl-Mammele-Str. 14

Flurstück inkl. m² 297/1 (2165 m²) (darauf stehen Kirche und Gemeindeheim)

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kirchengemeinderats am 15/9/26

Grundlagen:

Projektvorstellung und rechtliche Rahmenbedingungen für das Projekt "Räume für eine Kirche der Zukunft" veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt (KABl 68 [2024], 324-325)

Warum soll das Gebäude abgerissen werden?

siehe Vorbemerkung:
Es soll keine Gebäude abgerissen werden.

Wie soll das Grundstück künftig genutzt werden?

Siehe Vorbemerkung:
Die bisherige Kirche soll in Teilen als Kolumbarium und auch als Versammlungsfläche als Ersatz für das Gemeindeheim genutzt werden.
Vgl. auch Phase III: Gemeindeheim.

Folgende weitere Informationen sind im Zusammenhang mit dem Abriss zu berücksichtigen:

Ist das Gebäude mit Schadstoffen belastet? Nein ☐ ~~ja~~

Falls ja, Art der Schadstoffe:

Steht das Gebäude unter Denkmalschutz? Nein ☐ ~~ja~~

Muss der Abriss beim Bauamt angezeigt werden? nicht zutreffend ☐ ja

Sind die öffentlichen Versorger (Wasser, Abwasser, Gas, Strom) informiert worden? nicht zutreffend ☐ ja

Geplante Kosten für Abriss und Entsorgung: nicht zutreffend €

Kirchengemeinde trägt die Abriss- und Entsorgungskosten ☐ ja

Abriss- und Entsorgungskosten werden übernommen von:

Beschlussvorschlag:

siehe Vorbemerkung:
der Kirchengemeinderat St. Petrus Tamm beschließt, die in Phase II genannten Maßnahmen zu realisieren.
Diese umfassen insbesondere die Einfügung eines Kolumbariums und Versammlungsflächen in die Kirche St. Petrus.

Abstimmungsergebnis: 7 JA 0 NEIN 1 ENTHALTUNGEN
(Bitte jeweils die Anzahl der Stimmen eintragen)

(Siegel)

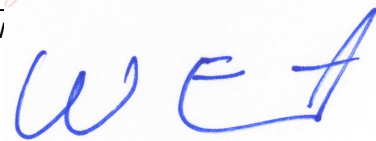
Datum, Unterschrift Ltd. Pfarrer

Wolfgang Ernst

15.09.2026

Datum, Unterschrift Gev

Digital unterschrieben von Wolfgang Ernst
Datum: 2026.09.16 10:31:34 +02'00'



Dieses Dokument ist als Anlage mit dem Protokoll der Kirchengemeinderatssitzung aufzubewahren.

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft (RfeKdZ)

KGR, St. Petrus Tamm

Stand: 15.09.26

Überblick Phasen

- Verlagerung der Verwaltungsflächen aus der **Mörikestraße** in das ÖGZ (Szenario H) mit überschaubarem Aufwand möglich.
- Freiwerdende Fläche in der Mörikestraße vermieten (vorzugsweise als Bürofläche; langfristig ggf. das Haus verkaufen). Hierzu sind ggf. Umbauarbeiten notwendig (Bad im EG usw.)
- Damit ca. **21%** Flächenreduktion möglich. *Ausreichend?*
-
- Verlagerung der Versammlungsfläche aus dem **Gemeindeheim St. Petrus** in den **Kirchenraum** St. Petrus hinein. Dabei soll die Fläche des Konferenzzimmers von der Kirche aus zugänglich gemacht werden.
- kombiniert mit einer Teil-Verpachtung der Kirche an die Stadt Tamm zur Nutzung als **Kolumbarium**.
- Für beide Maßnahmen sind Umbauten in der Kirche notwendig (Heizung, Wasser, Elektro usw.).
-
- Freiwerdendes Gemeindeheim St. Petrus niederlegen.
- Damit dann in Summe ca. **58%** Flächenreduktion möglich.

Phase I:
Kern des
Projekts RfeKdZ

Phase II:
über RfeKdZ
hinausgehend

Phase III:
Kern des
Projekts RfeKdZ

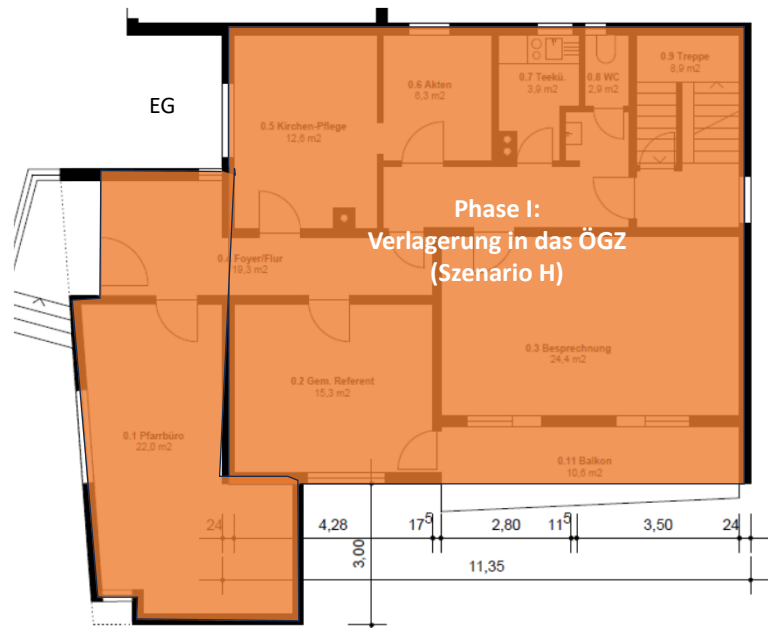
→ **Erhalt der Kirche St. Petrus und des ÖGZ!**

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26

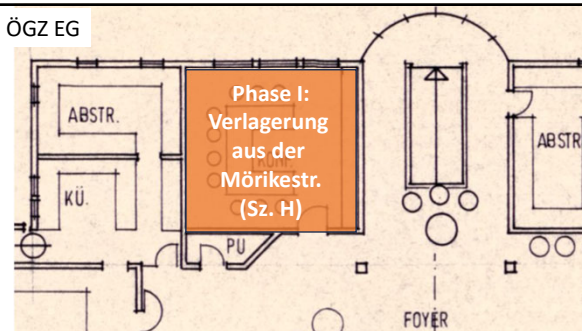
Phase I: Verlagerung
Verwaltung aus der
Mörikestraße
→ ÖGZ
(Szenario H)



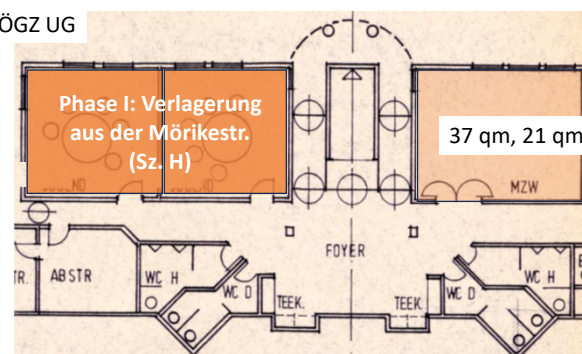
Phase I: Verlagerung Verwaltung
Mörikestraße → ÖGZ

- Die Zustimmung der DRS (H. Trott), dass die Reduktion in der **Phase I** (zunächst) ausreichend ist, ist notwendig.
 - Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE
 - Realisierung in kleinen Schritten:
 - Ggf. Flächen von der evang. KG anmieten (UG, rechts neben Treppe)?
→ Entscheidung am 26.3.26 (evang. KGR) bzw. 23.4.26 (Sondersynode evang. Kirchenbezirk)
 - Bisherige Belegung der Räume verschieben
 - Räume im Detail planen (Elektro, Heizung; W-LAN, ...) → Architekt notwendig!
- Bei jedem „großen“ Schritt
(Planung ÖGZ - Umbau - Planung Mörikestraße - ggf. Umbau)
wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!

ÖGZ EG



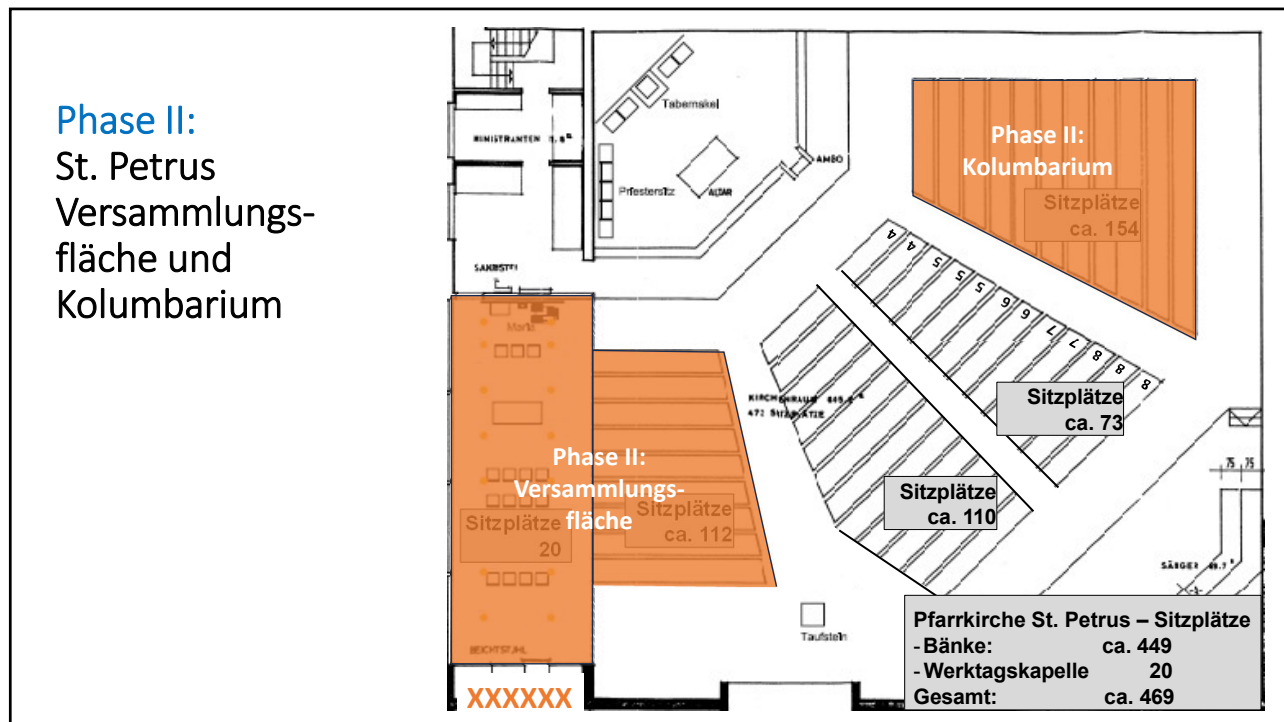
ÖGZ UG



Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Phase II: St. Petrus: Versammlungsfläche und Kolumbarium

✓ DRS (Bischof Krämer) ist mit der teilweisen Umwidmung der Kirche St. Petrus zur Urnenbestattungsstätte (Friedhof) grundsätzlich einverstanden! → Pilotprojekt in der Diözese!

- Weitere Gespräche notwendig (Stadt Tamm, DRS-Bauamt, KG Tamm):
 - Verpachten? Auf welchen Zeitraum (2 x 15 Jahre)?
 - Kostenträgerschaft
 - Investitionen
 - Stadtrat?
 - ...

- Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE.

→ Bei jedem „großen“ Schritt (Planung Versammlungsfläche - Umbau - Planung Kolumbarium - Umbau) wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!



Phase III: Gemeindeheim niederlegen

- Öffnung zur Straße
→ Öffnung zur Kommune, zu den Menschen
- Zu bearbeiten:
 - Barrierefreie Gestaltung des Zugangsbereichs
 - Sanitäranlagen
 - Heizung
 - Bausubstanz Konferenzzimmer ?
 - . . .

Vorbemerkung:

Die Kirchengemeinde St. Petrus Tamm hat im Rahmen des Projekts "Räume für eine Kirche der Zukunft" ein Konzept entwickelt, dass drei Phasen (I, II, III) umfasst. Das Konzept ist im Überblick unten angefügt.

Die hier vorliegenden Beschlussvorlage betrifft die Phase III.

Die Realisierung der Phase II ist Voraussetzung für die Realisierung der Phase III.

	KGR-Beschluss Abriss eines Gebäudes (Phase III des Konzepts der KG St. Petrus Tamm)
---	---

Dekanat Ludwigsburg

SE/GKG SE 5 - Rund um den Hohenasperg

Kirchengemeinde St. Petrus in Tamm

Gebäude inkl. Adresse Gemeindeheim - Karl-Mammele-Str. 14, 71732 Tamm

Flurstück inkl. m² 297/1 (2165 m²) (darauf stehen Kirche und Gemeindeheim)

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kirchengemeinderats am 15/9/26

Grundlagen:

Projektvorstellung und rechtliche Rahmenbedingungen für das Projekt "Räume für eine Kirche der Zukunft" veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt (KABl 68 [2024], 324-325)

Warum soll das Gebäude abgerissen werden?

Vgl. Vorbemerkung.

Es ist geplant, dass in die Kirche St. Petrus ein Kolumbarium und Versammlungsflächen eingefügt werden (Phase II). Dazu benötigt es einen Raum für eine Trauerfeier (Versammlungsfläche), eine kleine Küche und Sanitäranlagen. Diese könnten in einem Teil der Kirche und in einem Teil des Gemeindeheims entstehen / bleiben. Die nicht mehr benötigten Flächen im Gemeindeheim können dann entfallen.

Wie soll das Grundstück künftig genutzt werden?

Nach dem Umbau der Kirche (vgl. Konzept) soll das Gemeindeheim teilweise abgerissen werden.

Die sanitären Anlagen, ggf. die Küche und der Heizraum im UG (darin auch die Heizung für die Kirche) müssen für den Betrieb der Kirche aufrecht erhalten bleiben.

Falls sich eine sinnvolle Nachnutzung ergibt, würde die Gemeinde auch einer Verpachtung oder einem Verkauf des Gemeindeheims nicht im Weg stehen.

Auf der entstehenden Freifläche soll ein barrierefreier Zugang zur Kirche eingerichtet werden.

Folgende weitere Informationen sind im Zusammenhang mit dem Abriss zu berücksichtigen:

Ist das Gebäude mit Schadstoffen belastet? Nein ☐ ja

Falls ja, Art der Schadstoffe:

Steht das Gebäude unter Denkmalschutz? Nein ☐ ja

Muss der Abriss beim Bauamt angezeigt werden? welches Bauamt? ☐ ja

Sind die öffentlichen Versorger (Wasser, Abwasser, Gas, Strom) informiert worden? Nein, Abriss in ca. 3 Jahren ☐ ja

Geplante Kosten für Abriss und Entsorgung: unbekannt, Abriss in ca. 3 Jahren €

Kirchengemeinde trägt die Abriss- und Entsorgungskosten ☒ ja

Abriss- und Entsorgungskosten werden übernommen von:

Beschlussvorschlag:

siehe Vorbemerkung:

Der Kirchengemeinderat St. Petrus Tamm beschließt, die in Phase III des Konzepts beschriebenen Maßnahmen zu realisieren.

Das Verfahren für den Teil-Abriss des Gemeindeheims soll unter Einhaltung der oben genannten Rahmenbedingungen (vgl. Konzept Phasen I bis III) nach dem Einbau eines Kolumbariums in die Kirche (Phase II) in die Wege geleitet werden.

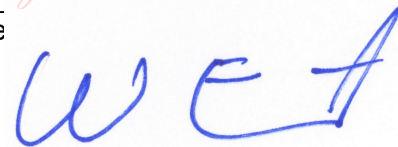
Abstimmungsergebnis: 7 JA 0 NEIN 1 ENTHALTUNGEN
(Bitte jeweils die Anzahl der Stimmen eintragen)

(Siegel)

Datum, Unterschrift Ltd. Pfarrer

Wolfgang Ernst
15.09.2026
Datum, Unterschrift Ge

Digital unterschrieben von Wolfgang Ernst
Datum: 2026.09.16 10:32:21 +02'00'



Dieses Dokument ist als Anlage mit dem Protokoll der Kirchengemeinderatssitzung aufzubewahren.

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Projekt: Räume für eine Kirche der Zukunft (RfeKdZ)

KGR, St. Petrus Tamm

Stand: 15.09.26

Überblick Phasen

- Verlagerung der Verwaltungsflächen aus der **Mörikestraße** in das ÖGZ (Szenario H) mit überschaubarem Aufwand möglich.
- Freiwerdende Fläche in der Mörikestraße vermieten (vorzugsweise als Bürofläche; langfristig ggf. das Haus verkaufen). Hierzu sind ggf. Umbauarbeiten notwendig (Bad im EG usw.)
- Damit ca. **21%** Flächenreduktion möglich. *Ausreichend?*
-
- Verlagerung der Versammlungsfläche aus dem **Gemeindeheim St. Petrus** in den **Kirchenraum** St. Petrus hinein. Dabei soll die Fläche des Konferenzzimmers von der Kirche aus zugänglich gemacht werden.
- kombiniert mit einer Teil-Verpachtung der Kirche an die Stadt Tamm zur Nutzung als **Kolumbarium**.
- Für beide Maßnahmen sind Umbauten in der Kirche notwendig (Heizung, Wasser, Elektro usw.).
-
- Freiwerdendes Gemeindeheim St. Petrus niederlegen.
- Damit dann in Summe ca. **58%** Flächenreduktion möglich.

Phase I:
Kern des
Projekts RfeKdZ

Phase II:
über RfeKdZ
hinausgehend

Phase III:
Kern des
Projekts RfeKdZ

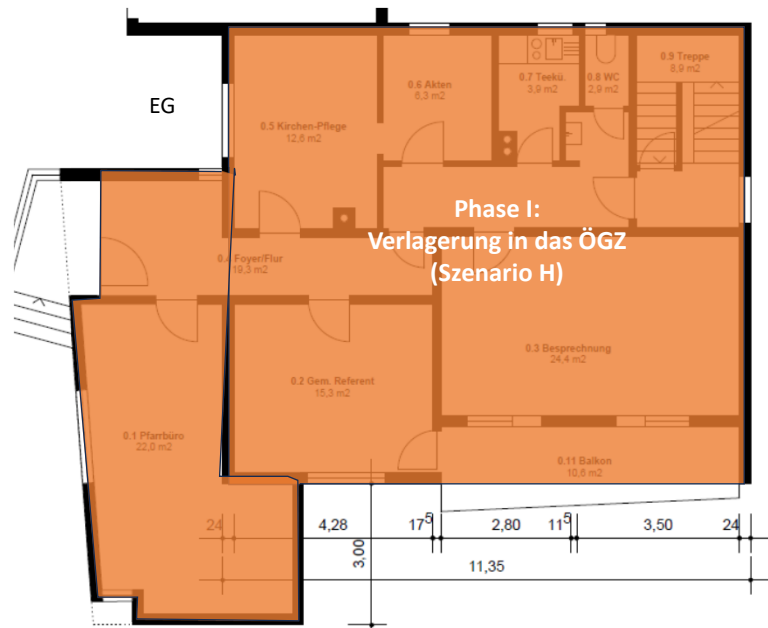
→ **Erhalt der Kirche St. Petrus und des ÖGZ!**

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26

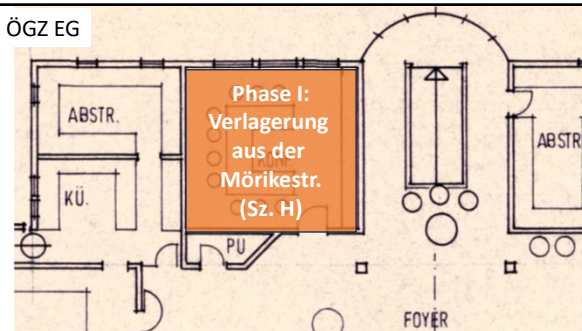
Phase I: Verlagerung
Verwaltung aus der
Mörikestraße
→ ÖGZ
(Szenario H)



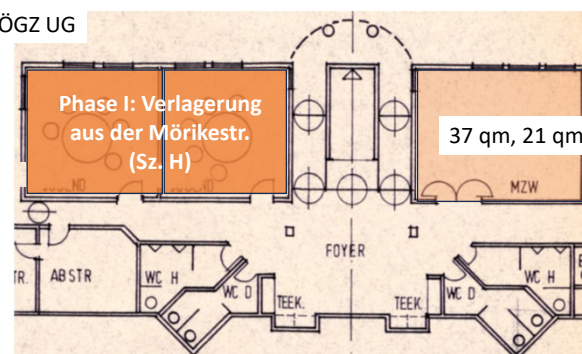
Phase I: Verlagerung Verwaltung
Mörikestraße → ÖGZ

- Die Zustimmung der DRS (H. Trott), dass die Reduktion in der **Phase I** (zunächst) ausreichend ist, ist notwendig.
 - Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE
 - Realisierung in kleinen Schritten:
 - Ggf. Flächen von der evang. KG anmieten (UG, rechts neben Treppe)?
→ Entscheidung am 26.3.26 (evang. KGR) bzw. 23.4.26 (Sondersynode evang. Kirchenbezirk)
 - Bisherige Belegung der Räume verschieben
 - Räume im Detail planen (Elektro, Heizung; W-LAN, ...) → Architekt notwendig!
- Bei jedem „großen“ Schritt
(Planung ÖGZ - Umbau - Planung Mörikestraße - ggf. Umbau)
wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!

ÖGZ EG



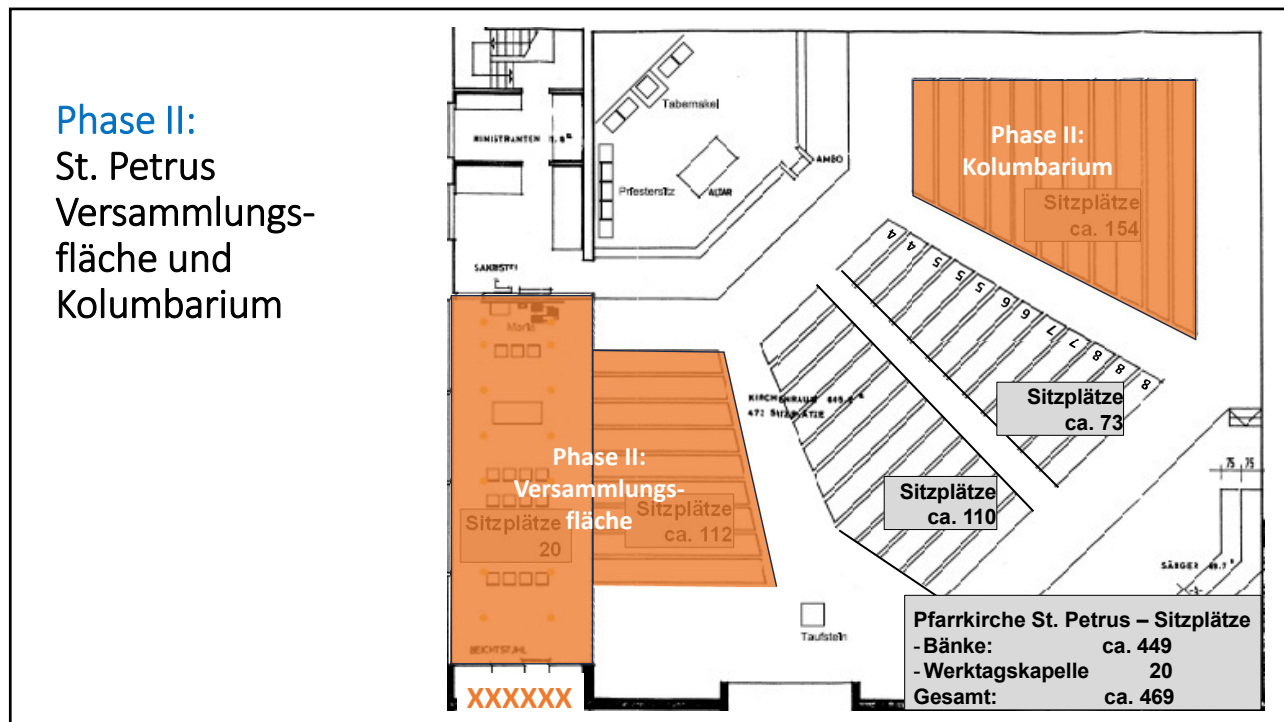
ÖGZ UG



Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)

Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)

KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26



Phase II: St. Petrus: Versammlungsfläche und Kolumbarium

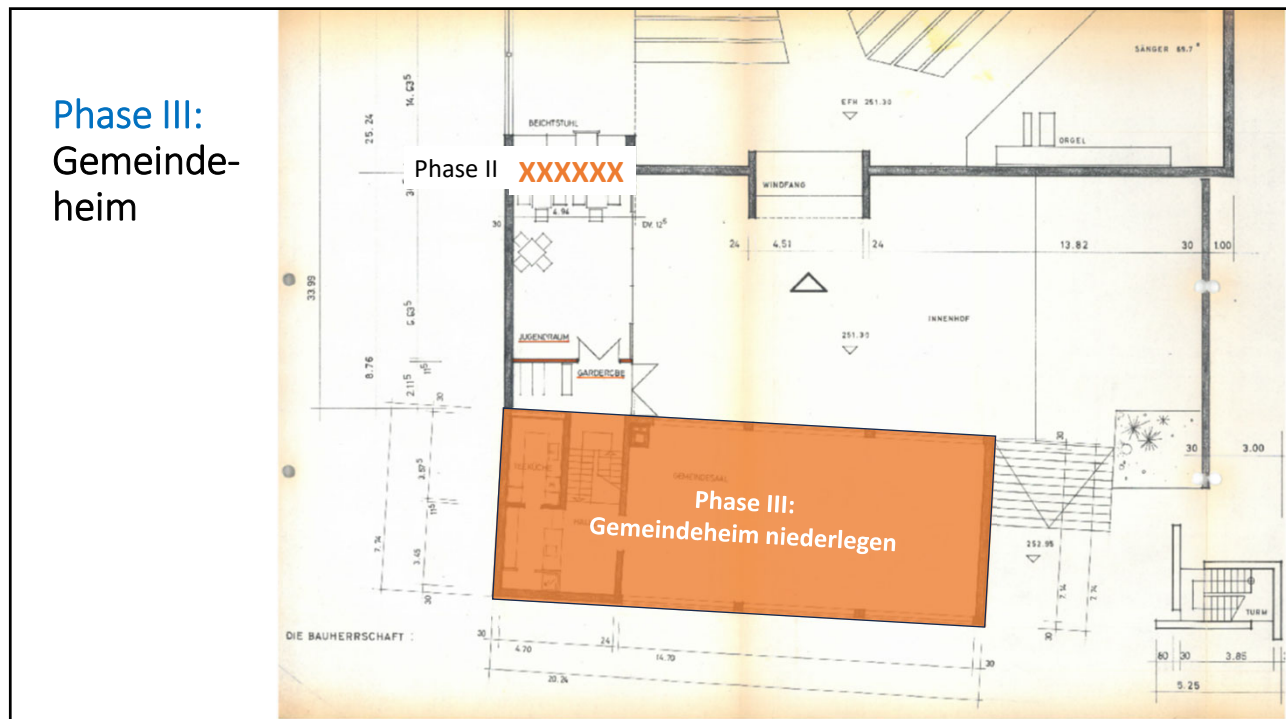
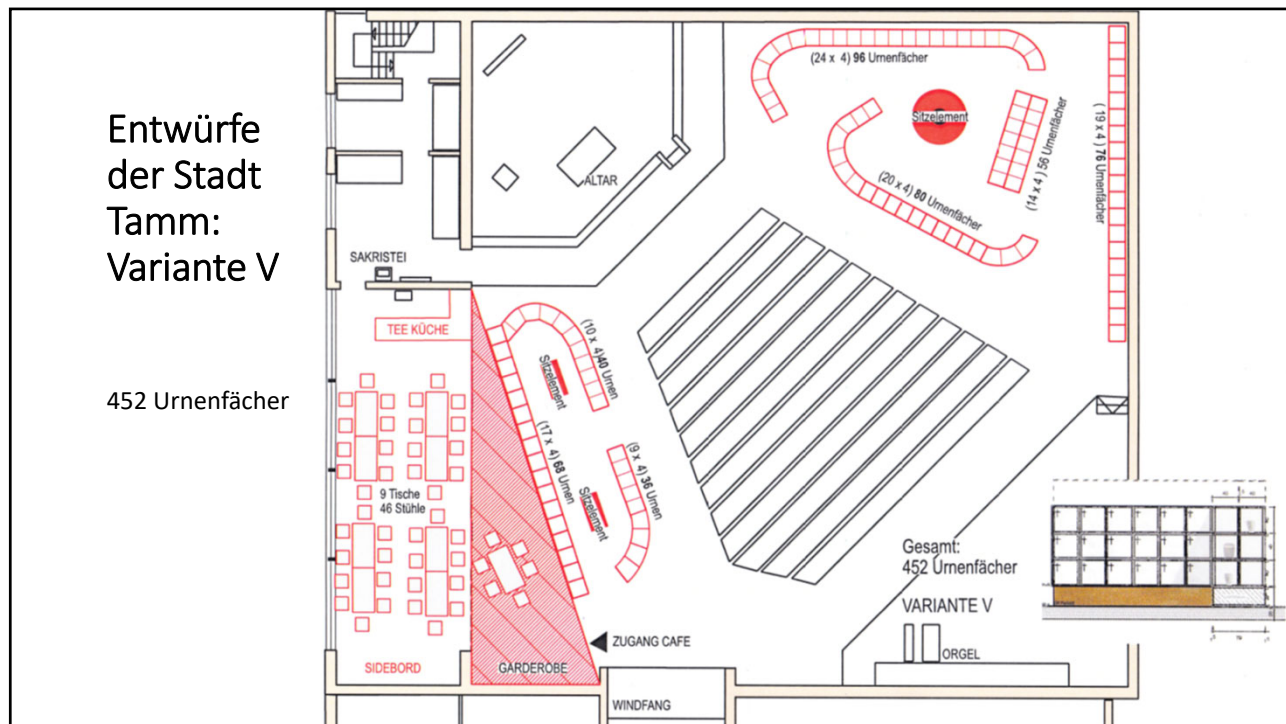
✓ DRS (Bischof Krämer) ist mit der teilweisen Umwidmung der Kirche St. Petrus zur Urnenbestattungsstätte (Friedhof) grundsätzlich einverstanden! → Pilotprojekt in der Diözese!

- Weitere Gespräche notwendig (Stadt Tamm, DRS-Bauamt, KG Tamm):
 - Verpachten? Auf welchen Zeitraum (2 x 15 Jahre)?
 - Kostenträgerschaft
 - Investitionen
 - Stadtrat?
 - ...

- Nur formal: Billigung durch die anderen KGRs der SE im GemASE.

→ Bei jedem „großen“ Schritt (Planung Versammlungsfläche - Umbau - Planung Kolumbarium - Umbau) wieder Einvernehmen mit KGR herstellen!

Prozess: Kirche der Zukunft (KdZ)
Projekt: „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (RfeKdZ)
KGR-Sitzung St. Petrus Tamm, 15.9.26





Phase III: Gemeindeheim niederlegen

- Öffnung zur Straße
→ Öffnung zur Kommune, zu den Menschen

- Zu bearbeiten:
 - Barrierefreie Gestaltung des Zugangsbereichs
 - Sanitäranlagen
 - Heizung
 - Bausubstanz Konferenzzimmer ?
 - . . .



Projekt: Seelsorge in neuen Strukturen (SinS)

KGR, St. Petrus Tamm

Stand: 15.09.2026

Modell 10

(GA des Dekanats am 08.07.26)

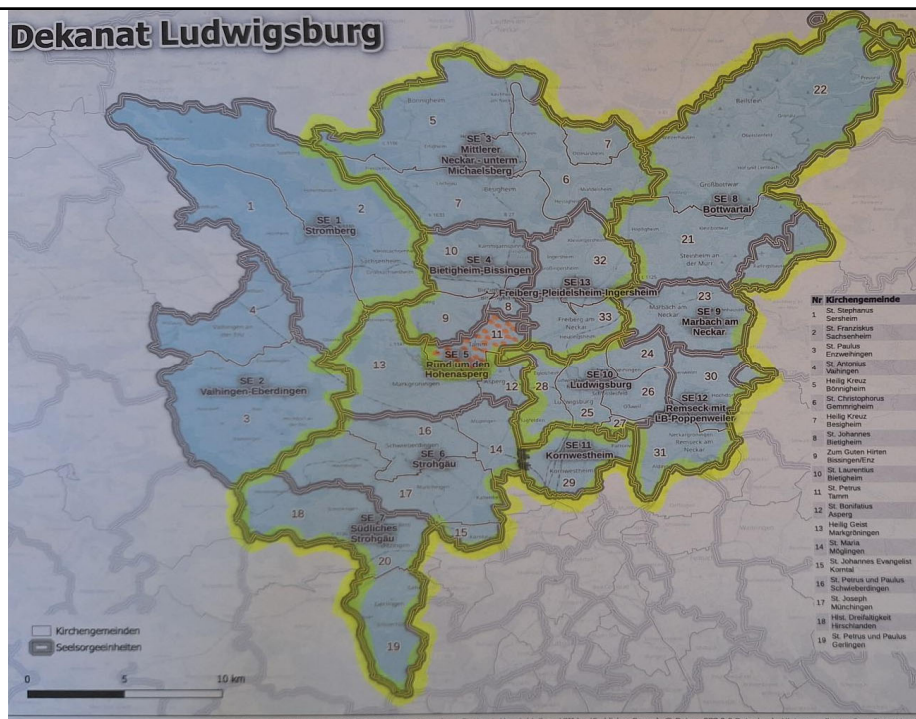
Vier neue

Kirchengemeinden (nKG):

- West (Mühlacker)
- Ost (Ludwigsburg)
- Nord (Bietigheim)
- Süd (Strohgäu)

Offene Punkte:

- SE Stromberg zur nKG Nord (Bietigheim)?
- SE Vaihingen zu nKG Süd (Strohgäu)?
- SE Kornwestheim zu nKG Süd (Strohgäu)?
- KG Tamm zu:
 - nKG Nord (Bietigheim)?
 - nKG Süd (Strohgäu)?





Stimmungsbilder KG St. Petrus Tamm					
Datum	KG Asperg	KG Markgröningen	nKG Nord (Bietigheim)	nKG Süd (Strohgäu)	nKG Ost (Ludwigsburg)
KGR, 10.02.26	Noch nicht soweit ...				
KGR, 10.03.26	Mehr	weniger	Mehr		weniger
Gemeinde- versammlung, 30.03.26	wenig	wenig	überwiegend		wenig
KGR, 14.04.26 zu Modell 5 (Votum an Dekanat)	Gerne mit dabei	„nichts dagegen, wenn sie mitkommen“	einstimmig		Nö
KGR, 16.06.26 zu Modell 8			2	6	Neee
Gemeinde- versammlung, 12.07.26 zu Modell 10			4	25	0
KGR, 14.07.26 zu Modell 10			0	10	0

Treffen der ltd.
Pfarrer & gew.
Vorsitzenden am
16.07.26 in
Bietigheim

- Unterschied zu dem Modell aus der Gemeindeversammlung am 12.07.26:
 - SE 1 (Stromberg) und SE2 (Vaihingen-Eberdingen) zur nKG2 Nord (Bietigheim)
- Ergebnis:
 - Dekanat Mühlacker wird zur nKG1
 - alle neuen KGs mit ähnlicher Anzahl Katholiken
 - Fläche: nKG2 > nKG4 > nKG3

Dekanat Ludwigsburg

KG 2

31.488 Katholiken
328,88 km²

KG 4

31.383 Katholiken
200,77 km²

KG 3

33.401 Katholiken
163,94 km²

Formular zur
Rückmeldung an die
Diözese über das
Dekanat (1/2)

- Vorschläge zum Ausfüllen

Votum zur Bildung einer neuen Kirchengemeinde

Dekanat:

Ludwigsburg

Seelsorgeeinheit:

SE5: Rund um den hohen Asperg (Asperg, Markgröningen Tamm)

Kirchengemeinde:

St. Petrus, Tamm

Datum der Sitzung des Kirchengemeinderats zur Beratung dieses Votums:

15. 09.2026

Datum der Gemeindeversammlung (KGO §§ 41 – 43):

12. 07.2026

1.) Der Kirchengemeinderat votiert für eine neue Kirchengemeinde, der alle Kirchengemeinden folgender Seelsorgeeinheiten angehören:

Seelsorgeeinheit:

SE 5: Rund um den hohen Asperg

SE 6: Strohgau

SE7: südliches Strohgau

2.) Zusätzlich zu 1.) sollen noch folgende weitere Kirchengemeinden, unter Herauslösung aus der bisherigen Seelsorgeeinheit, der neuen Kirchengemeinde angehören:

Kirchengemeinde:

keine

Seelsorgeeinheit:

Wolfgang Ernst

Gew. Vors. KGR St. Petrus Tamm

Seite: 3



Formular zur Rückmeldung an die Diözese über das Dekanat (2/2)

Begründung für die Herauslösung aus der Seelsorgeeinheit:

entfällt

Der angedachte Zuschnitt ist in die Karte in der Anlage eingezeichnet.

Das Votum ist unter Einbezug der Gemeinden für Katholik:innen anderer Muttersprache – sofern vorhanden – entstanden und innerhalb der Seelsorgeeinheit im Gemeinsamen Ausschuss beraten.

Es hatte folgendes Ergebnis: ??? Ja-Stimmen, ??? Nein-Stimmen, ??? Enthaltungen

Stellungnahme des Leitenden Pfarrers:

?????

Datum 15.09.2026

???

Unterschrift des / der Gewählten Vorsitzenden

???

Unterschrift des Leitenden Pfarrers

► **PRÜFVERMERK**
auszufüllen von der Steuerungsgruppe Dekanat

- ☐ Angaben sind vollständig und sachlich richtig
☐ Alle KGs einer GKG finden sich in neuer Kirchengemeinde wieder

???

Unterschrift Dekan

Weitere Beratungsfolge

- Gemeindeversammlung am 12.07.26 → erl.
- weitere Beratung im KGR am 14.07.26 → Votum an Dekanat
- **Endgültige Entscheidung des KGR St. Petrus Tamm am 15.09.26 bis 20. September 2026 an das Dekanat senden (mit entsprechendem Formular)**
- Beratung der Diözese bis Herbst 2026
- Entscheidung bis Ende 2026
- Ab Januar 2027:
 - Kennenlernen in den neuen Kirchengemeinden
 - Prozess der Klärung der aufnehmenden Kirchengemeinde („Unionsgemeinde“)
 - Prozess zur Klärung des Pfarrorts der nKG
 - Prozess zur Bildung des Leitungsmodells der nKG

 RÄUME FÜR EINE KIRCHE DER ZUKUNFT	Zustimmendes Votum zum Gesamtkonzept der Seelsorgeeinheit / Gesamtkirchengemeinde
--	---

Dekanat Ludwigsburg

SE/GKG SE 5 - Rund um den Hohenasperg

Kirchengemeinde St. Petrus Tamm

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kirchengemeinderats am 15/9/26

Grundlagen:

Projektvorstellung und rechtliche Rahmenbedingungen für das Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“ veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt (KABl 68 [2024], 324-325)

Auflistung aller Entscheidungsoptionen in der SE:

Siehe als Anlage zu diesem Votum beigefügte Sitzungsvorlage:

Excel Flächen-Ergebnisdokumentation der SE.

Vorschlag zum Votum:

Der KGR St. Petrus sieht in den vorgestellten Optionen der Kirchengemeinden Asperg und Markgröningen wichtige Schritte zur Erreichung der Ziele des diözesanen Projektes „Räume für eine Kirche der Zukunft“.

Er nimmt die in den Kirchengemeinden Asperg und Markgröningen erarbeiteten Konzepte zur Kenntnis und stimmt diesen zu.

Für die Maßnahmen, die die Kirchengemeinde St. Petrus Tamm als Eigentümerin betreffen, werden zusätzlich separate KGR Beschlüsse gefasst.

Abstimmungsergebnis: 8 JA 0 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

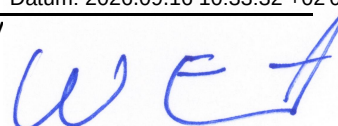
(Bitte jeweils die Anzahl der Stimmen eintragen)

(Siegel)

Datum, Unterschrift Ltd. Pfarrer

Wolfgang Ernst Digital unterschrieben von Wolfgang Ernst
15.09.2026 Datum: 2026.09.16 10:33:32 +02'00'

Datum, Unterschrift Gew. V



Dieses Dokument ist als Anlage mit dem Protokoll der Kirchengemeinderatssitzung aufzubewahren.

Votum zur Bildung einer neuen Kirchengemeinde

Dekanat: Ludwigsburg
Seelsorgeeinheit: SE5: Rund um den hohen Asperg (Asperg, Markgröningen, Tamm)
Kirchengemeinde¹: St. Petrus Tamm

Datum der Sitzung des Kirchengemeinderats zur Beratung dieses Votums: 15.09.2026

Datum der Gemeindeversammlung (KGO §§ 41 – 43): 12.07.2026

- 1.) Der Kirchengemeinderat votiert für eine neue Kirchengemeinde, der alle Kirchengemeinden folgender Seelsorgeeinheiten angehören:

Seelsorgeeinheit:

SE 5: Rund um den hohen Asperg

SE 6: Strohgäu

SE 7: südliches Strohgäu

- 2.) Zusätzlich zu 1.) sollen noch folgende weitere Kirchengemeinden, unter Herauslösung aus der bisherigen Seelsorgeeinheit, der neuen Kirchengemeinde angehören:

Kirchengemeinde:

keine

Seelsorgeeinheit:

¹ Ggf. Kirchengemeinde mit GKaMs

Begründung für die Herauslösung aus der Seelsorgeeinheit:
entfällt

Der angedachte Zuschnitt ist in die Karte in der Anlage eingezeichnet.

Das Votum ist unter Einbezug der Gemeinden für Katholik:innen anderer Muttersprache – sofern vorhanden – entstanden und innerhalb der Seelsorgeeinheit im Gemeinsamen Ausschuss beraten.

Es hatte folgendes Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Stellungnahme des Leitenden Pfarrers:

15.09.2026

Datum

Wolfgang Ernst

Unterschrift des / der Gewählten

Digital unterschrieben von Wolfgang Ernst
Datum: 2026.09.16 09:30:31 +02'00'

Unterschrift des Leitenden Pfarrers

► **PRÜFVERMERK**

auszufüllen von der Steuerungsgruppe Dekanat

- ☐ Angaben sind vollständig und sachlich richtig
- ☐ Alle KGs einer GKG finden sich in neuer Kirchengemeinde wieder

Unterschrift Dekan